

# wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

JANUAR/FEBRUAR 2020

[www.ihk-arnsberg.de](http://www.ihk-arnsberg.de)

24 - Vollversammlung beschließt  
Wirtschaftsplan

30 - Energie-Scouts decken  
Einsparpotenziale auf



## Führung und Familie



**IHK** Arnsberg  
Hellweg-Sauerland

Partner der Lash + Lift-Gruppe

# Schickhoff GmbH

Hebe- und Zurrtechnik • Prüfservice



**Produkte**  
rund um die Hebertechnik,  
Ladungssicherung und  
Höhensicherungstechnik



**Konfektionierung**  
von Anschlagketten,  
Zurrketten und Drahtseilen



**Mobiler Prüf- und Reparaturservice**  
für Anschlag- und Lastaufnahme-  
mittel, Regalsysteme, Leitern,  
Tritte, Fahrgerüste und mehr



**Seminare**  
für Ladungssicherung,  
Hebertechnik  
und Höhengsicherung

Schickhoff GmbH | Ferdinand-Gabriel-Weg 19 | 59494 Soest  
Tel. 02921 66399-0 | Fax 02921 66399-29  
info@schickhoff-gmbh.de | www.schickhoff-gmbh.de



# WIR GEBEN IHREN IDEEN KONTUR



- STANZEN
- TIEFZIEHEN
- VERFORMEN
- 2D/3D-LASERSCHNEIDEN
- 2D/3D-LASERSCHWEISSEN
- 2D/3D-WASSERSTRAHLSCHNEIDEN
- ABKANTEN
- SPANABHEBENDE BEARBEITUNG
- ERODIEREN
- u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
unter [www.LT-Plettenberg.de](http://www.LT-Plettenberg.de)

ERFAHRUNG • QUALITÄT • ALLES AUS EINER HAND

## LÜSEBRINK & TEUBNER



**Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG**

Ziegelstraße 46 • D-58840 Plettenberg

Telefon: +49 2391 9091-0 • Fax: +49 2391 10708

Internet: [www.LT-Plettenberg.de](http://www.LT-Plettenberg.de) • E-Mail: [mail@LT-Plettenberg.de](mailto:mail@LT-Plettenberg.de)

SEIT 1911



**Tanken Sie HEIZÖL & DIESEL bei GRÜNE.**

Ihr freundlicher Familienbetrieb im Sauerland

[www.gruene-mineraloele.de](http://www.gruene-mineraloele.de)



**Dr. Ilona Lange**  
Hauptgeschäftsführerin



**Das Zertifikat  
„Familienfreundliches Unternehmen“ macht Mut, Chancen zu ergreifen und den Wettbewerb um Fachkräfte aufzunehmen.**

## Wettbewerbsvorteil Familienfreundlichkeit

Der Fachkräftemangel bleibt weiterhin die größte Herausforderung für Unternehmen. Das zeigt nicht nur unsere regelmäßige Konjunkturbefragung. Deutschlandweit gilt: Fast jeder zweite Betrieb kann offene Stellen längerfristig nicht besetzen. Gleichzeitig nimmt die Zahl der erwerbsfähigen Menschen nach aktuellen Schätzungen von derzeit rund 52 Millionen bis 2035 um circa vier bis sechs Millionen ab. Die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland werden davon besonders betroffen sein. Das zeigen die Bevölkerungsprognosen.

Mit Blick auf die Fachkräftesicherung steckt vor allem in der Erwerbsbeteiligung von Frauen großes Potenzial. In Deutschland sind 76 Prozent der Frauen erwerbstätig, bei den Männern sind es 84 Prozent. Allerdings arbeiten Frauen wesentlich häufiger in Teilzeit: Ihre Teilzeitquote liegt gegenwärtig bei 67 Prozent, die von Männern bei 6 Prozent. In Haushalten mit Kindern unter drei Jahren verstärkt sich diese Tendenz nochmal: Hier beträgt die Erwerbsquote von Männern 90 und die von Frauen 55 Prozent.

Die Unternehmen können ihre wirtschaftliche Grundlage nur erhalten, wenn mehr Frauen arbeiten – und das nicht nur in Teilzeit. Um eine höhere Erwerbsbeteiligung zu realisieren ist aber eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf notwendig. Für die Betriebe heißt es darum, nach vorne zu schauen und über eine Sammlung von Ins-

trumenten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie hinauszugehen. Hilfreich ist eine auf Vereinbarkeit fußende strategische Ausrichtung der Personalarbeit. Zumal sich die Lebenssituationen von Mitarbeitern stark voneinander unterscheiden können. Nur so können Angebote auf Beschäftigte und ihre individuellen Belange zugeschnitten werden. Neben der technischen Umsetzung steckt die Herausforderung auch darin, dass Management und Führungskräfte den Weg in Richtung familienfreundlichere Unternehmenskultur beschreiten. Gelingt dies, macht es das den Betrieben letztlich leichter, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

Strategie und Umsetzung sind das eine. Die Vermarktung als familienfreundlicher Arbeitgeber das andere. Das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ ist hierfür ein wichtiges Werkzeug. Es belegt familienfreundliche Angebote und dient als Qualitätssiegel im Personalmarketing. Doch nicht nur das. Der Zertifizierungsprozess zeigt auch, wo Defizite liegen und Verbesserungsmöglichkeiten schlummern. Neue digitale Arbeitsformen eröffnen etwa immer wieder Chancen. Das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ macht Mut, Chancen zu ergreifen und den Wettbewerb um Fachkräfte aufzunehmen.

*Ihre  
Ilona Lange*

# INHALT

## titelthema | führung und familie

- 4 Unter einem Hut: Job und Familie
- 8 Angebote bekannter machen
- 10 Familienfreundliche Unternehmen erhalten Zertifikate
- 12 Neues Online-Tool misst Familienfreundlichkeit



Das Alleinverdiener-Modell ist ein Auslauf-Modell. Mütter und Väter wünschen sich ein stärkeres berufliches Engagement bis hin zu mehr Führungsverantwortung und gleichzeitig mehr Zeit für die Familie.

**Seite 4**

## unternehmen & region

- 14 Gut gerüstet für Tourismus der Zukunft
- 16 Franz Gierse ist neuer Sprecher der Wirtschaftsjuvenen Arnsberg
- 17 Susanne Veltins seit 25 Jahren Brauerei-Chefin
- 18 Ralf Neuhaus feiert 30-jähriges Dienstjubiläum bei Gebhardt Stahl
- 19 Stratmann Metallwaren GmbH feiert Jubiläum



Gut gerüstet für den Tourismus der Zukunft sind der Sauerland-Tourismus und der Touristikverband Siegerland-Wittgenstein mit der Strategie 2019+.

**Seite 14**

## politik

- 20 Für schnellen Infrastrukturausbau - DIHK präsentiert 10-Punkte-Papier
- 22 Aus Berlin und Brüssel

## news & service

- 24 Vollversammlung
- 26 „Russland setzt auf den deutschen Mittelstand“
- 29 Unternehmen gesucht für eintägige Schnupperpraktika
- 30 Azubi-Energie-Scouts decken Einsparpotenziale auf
- 32 „Frauen gestalten die Wirtschaft“
- 32 Kurier-, Express- und Paketdienste – Haftung für Sozialversicherungsbeiträge von Nachunternehmern
- 33 Umweltupdate
- 34 Arbeitsjubilare
- 34 Anmeldeschluss / maßgebende Termine für die Abschlussprüfungen
- 34 Sachverständigenwesen
- 36 Bekanntmachungen
- 39 IHK-Börsen



Die Vollversammlung unter Leitung von IHK-Präsident Andreas Rother hat den Wirtschaftsplan 2020 beschlossen – und einen Beitragsbonus für die Mitgliedsunternehmen. Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange blickte auf das Jahr 2019 zurück.

**Seite 24**

## rubriken

- 1 Editorial
- 47 Zahlen, bitte!
- 48 Im nächsten Heft/Impressum



Die Energie-Scouts haben dieses Jahr 77 Tonnen CO<sub>2</sub> und 23.000 Euro eingespart. Auszubildenden-Teams aus sieben Unternehmen haben Energiesparmöglichkeiten gesucht und umgesetzt.

**Seite 30**



Logistik - Auf direktem Weg.

In Südwestfalen zuhause -  
in der Welt unterwegs!



Innovative, bedarfsgerechte Logistiklösungen aus  
einer Hand sind Profi-Sache. A.L.S. - Ihr zuverlässiger  
Dienstleister, zu Land, zu Wasser und in der Luft.  
Sie sagen, wohin - wir übernehmen den Rest.



Allgemeine Land- und Seespedition GmbH  
Heinrich-Lübke-Straße 8 · 59759 Arnsberg  
Tel. 02932 93060 · info@als-arnsberg.de

[www.als-arnsberg.de](http://www.als-arnsberg.de)

Ihr Vertrauen  
ist unsere Motivation

**BÖCKER**  
INDUSTRIEBAU



**FREIRAUM FÜR  
ERFOLGREICHE GESCHÄFTE:  
SCHLÜSSELFERTIG ERSTELLT  
MIT BÖCKER INDUSTRIEBAU.**

Ihr Unternehmen braucht Platz. Ihr Geschäftsmodell soll sich entwickeln können. Den Freiraum dafür plant, konstruiert und realisiert Böcker Industriebau.

**BÖCKER** INDUSTRIEBAU GmbH  
Bismarckstraße 9 · 41747 Viersen  
T: +49 (0) 2162 / 14 49 305  
E: info@boecker-industriebau.de

[www.boecker-industriebau.de](http://www.boecker-industriebau.de)



**Unsere Förderanlagen.**  
Automatisch, innovativ,  
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messen:  
10.03.-12.03.2020 LogiMAT  
20.04.-24.04.2020 HANNOVER MESSE

Wir beraten Sie gerne.  
[www.haro-gruppe.de](http://www.haro-gruppe.de)

**LaRo**<sup>®</sup>



# Unter einem Hut: Job und Familie



Noch vor zwei Jahrzehnten war eine Führungskraft leicht zu erkennen: Sie war die erste Person, die kam, und diejenige, die am Abend im Büro das Licht ausmachte. Diese Anwesenheitskultur in Betrieben gerät zunehmend ins Wanken. Nicht nur, weil uns die Digitalisierung mobiles Arbeiten ermöglicht, sondern auch, weil sich Führungskräfte – ob Mann oder Frau – ebenfalls mehr Zeit für die Familie wünschen.



Foto: Xaver Bonin/Netzwerkbüro  
Erfolgsfaktor Familie

Katharina Kirschbaum  
vom Netzwerkbüro  
„Erfolgsfaktor Familie“

## Das Alleinverdiener-Modell ist ein Auslauf-Modell.

**F**akt ist: Das Alleinverdiener-Modell ist ein Auslauf-Modell. Denn: Mütter und Väter der „Generation Y“ wünschen sich ein stärkeres berufliches Engagement bis hin zu mehr Führungsverantwortung und gleichzeitig – im Sinne der Partnerschaftlichkeit – mehr Zeit für die Familie. Drei Gründe sprechen dafür, warum in Zukunft die Präsenzkultur in Führungsetagen kaum zu finden sein wird:

Erstens: 87 Prozent der Beschäftigten der Generation Y ist es wichtig, dass ihnen der Beruf sinnvoll und erfüllend erscheint. Eine Kultur, in der das Absitzen von Zeit wichtig für das Gehalt ist, lehnen Führungskräfte der Generation Y ab. Die Generation Y hat den Arbeitsmarkt und mittlerweile auch einige Führungsetagen erobert. Bis 2030, wenn die Generation der Babyboomer langsam, aber sicher zu einem Großteil im wohlverdienten Ruhestand ist, dürfte sie drei Viertel aller Erwerbstätigen stellen.

Zweitens: Der Wunsch nach partnerschaftlicher Aufteilung von Familienaufgaben, auch bei Beschäftigten mit Führungsverantwortung, lässt eine permanente Anwesenheit im Büro nicht zu.

Drittens: Durch die Digitalisierung gibt es mehr und mehr Lösungen (z. B. mobiles Arbeiten, Intranet), um Beruf und Familie besser zu vereinbaren.

### Führungskräfte wollen Vereinbarkeit und sind Vorbild

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betrifft Führungskräfte sogar im doppelten Sinne: zum einen, weil sie ihre berufliche und familiäre Verantwortung unter einen Hut bringen wollen, und zum anderen, weil Führungskräfte maßgeblich die Kultur in einem Unternehmen prägen. Nut-

zen sie selbst betriebliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, lässt sich laut Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2016 eine rund 60 Prozent höhere Inanspruchnahme durch die Beschäftigten feststellen. Die Vereinbarkeit von Führung und Familie begünstigen:

**Flexibilität:** Damit auch Führungskräfte Beruf und Familie erfolgreich in Einklang bringen können, ist es hilfreich, wenn sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich ein hohes Maß an Flexibilität möglich ist. Sicherlich sind dabei Aushandlungsprozesse auf Augenhöhe, aber auch das Verständnis seitens der Kolleginnen und Kollegen wichtig. Das zeigt sich u. a. darin, dass bei der Terminwahl von Besprechungen auf Öffnungszeiten der Kita Rücksicht genommen wird.

**Klare Vertretungsregelungen:** Besonders entlastend kann es sein, wenn es eine Stellvertretung gibt, die über ein komplementäres Zeitfenster verfügt und im Notfall (z. B. bei Krankheit des Kindes) einspringen kann. Die Einrichtung einer Vertretung – auch für Führungsaufgaben – ist damit ein Instrument der Personalentwicklung.

**Aufgabenanalyse:** Damit Führung mit reduzierter Arbeitszeit funktioniert, gilt es zunächst (z. B. mittels einer Stellenanalyse), die konkreten Führungsaufgaben festzulegen. Häufig steckt sogar für das Unternehmen ein großes Potenzial darin, die bisherigen Tätigkeiten zu hinterfragen und zu schauen, ob sie noch nötig sind oder delegiert werden können.

**Ganztags- und Notfallbetreuung:** Der Ausbau von Betreuungsangeboten – insbesondere für Kinder im schulpflichtigen Alter – sowie die Möglichkeit beider Partner, ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften, sind die Basis für die Verein-

barkeit von Führung und Familie.

### Führung und Familie als Chance

Führen in vollzeitnaher Teilzeit bedeutet häufig einen Wandel der Unternehmenskultur, das heißt nicht nur einen Abschied von der Präsenzkultur, sondern auch den vom Vollzeitideal. Es empfiehlt sich, positive Rollenvorbilder über die internen und externen Kommunikationskanäle bekannt zu machen. Damit erhöht sich die Arbeitgeberattraktivität eines Unternehmens weiter und die Qualität der Bewerbungen

steigt merklich.

Führungskräfte wollen nicht nur vereinbaren, sondern prägen auch selbst die familienfreundliche Kultur in einem Unternehmen mit. Familienfreundliche Maßnahmen sind hierfür entscheidend. Hinzu kommen Transparenz hinsichtlich der Erreichbarkeit, eine familienfreundliche Unternehmenskultur und eine Portion Mut, mit der Zeit zu gehen.

---autorin-----  
**Katharina Kirschbaum**  
Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

**Führungskräfte prägen die familienfreundliche Kultur in einem Unternehmen.**



Beschäftigten halten familienfreundliche Maßnahmen in Unternehmen für wichtig.

69% der jungen Väter wünschen sich mehr Zeit für die Familie.



Für 77% der Unternehmen ist Familienfreundlichkeit wichtig.

In familienbewussten Unternehmen ist die Fehlzeitenquote um 42% geringer.

63% der Frauen und 70% der Männer mit pflegebedürftigen Angehörigen sind erwerbstätig.



### Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ wurde 2007 vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) als zentrale Plattform für familienfreundliche Unternehmen gegründet. Seither wächst es kontinuierlich und umfasst derzeit rund 7.500 Mitglieder, vom Kleinstbetrieb bis zum DAX-Unternehmen. Ziel des Netzwerks ist es, Familienfreundlichkeit zum Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen. Das Netzwerkbüro unterstützt mit seinen Angeboten vor allem kleine und mittlere Betriebe bei der praktischen Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik.

---mehr-----  
[www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)



Foto: Transfluid

Beim Familientag haben die neuen Auszubildenden ihre Eltern und Verwandte mitgebracht, damit diese das Ausbildungsunternehmen ihres Kindes kennenlernen.

## Angebote bekannter machen

„Unseren größten Optimierungsbedarf sehen wir darin, dass wir bislang nicht schriftlich festgehalten haben, was wir schon alles machen“, bemerkt Burkhard Tigges, geschäftsführender Gesellschafter der Transfluid Maschinenbau GmbH in Schmallenberg. Seit Ende November gehört Transfluid zu den Unternehmen, die das Zertifikat „Familien-Freundliches-Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ tragen. Nun werden die Angebote und Maßnahmen, die Transfluid zu einem familienfreundlichen Unternehmen machen, systematisch erfasst und beworben.

„Mitarbeiter mit Familien zu unterstützen ist für Transfluid schon immer selbstverständlich gewesen“, berichtet Burkhard Tigges. Schließlich fühle sich das Unternehmen immer noch als große Familie. Angefangen haben die beiden Gründer Ludger Bludau und Gerd Nöker 1988 in einer Garage in Schmallenberg-Gleidorf. Wenige Jahre später erfolgte der Umzug nach Schmallenberg. Bis zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Mitarbeiter auf 50, inzwischen sind es fast 200 und darunter 31 Auszubildende. Transfluid stellt Maschinen für die Rohrbearbeitung her und vertreibt diese weltweit. Das schnelle Wachstum spiegelt sich in der jungen Belegschaft: Das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren.

„Viele Sachen haben wir bisher unbewusst gemacht“, erläutert Burkhard Tigges weiter und zählt auf: Mitarbeiter können in

Absprache früher oder später mit der Arbeit beginnen, das Unternehmen unterstützt bei Umzügen, stellt Mitarbeiter für ehrenamtliche Tätigkeiten frei, organisiert einen Familientag für Azubis und deren Angehörige, verteilt in der Belegschaft kleine Präsente, etwa zu Weihnachten und Ostern, oder überreicht Geschenke zur Erstkommunion von Mitarbeiterkindern. Auch bei privaten Ausnahmesituationen zeigt sich Transfluid flexibel und unterstützt seine Mitarbeiter. So erhielt ein Mitarbeiter, der gerade einen Kunden in Tschechien betreute, aufgrund der Zwilling-Frühgeburt einen Leihwagen, um sofort zu seiner Frau zurückkehren zu können. Auch bei gesundheitlichen Problemen oder Pflegebedürftigkeit von Angehörigen unterstützt Transfluid. „Es sind Kleinigkeiten, wie eine herzliche Karte zu Weihnachten, die zeigen, dass wir eine



**Viele Sachen  
haben wir bisher  
unbewusst  
gemacht.**

Burkhard Tigges

große Familie sind“, sagt Burkhard Tigges.

In Absprache mit der Geschäftsführung haben die Mitarbeiter von Transfluid im Mai 2019 einen Arbeiterrat gewählt. Sieben Mitglieder aus verschiedenen Firmenbereichen und ein Azubi-Vertreter agieren fortan als Bindeglied zwischen den Beschäftigten und der Geschäftsführung. Eine der ersten Anregungen aus der Belegschaft war es, ein Gleitzeitmodell einzuführen. Seit Oktober läuft die Erprobungsphase. An deren Ende werden Mitarbeiter, Abteilungsleiter und Geschäftsführung gemeinsam besprechen, ob sich das Zeitmodell bewährt hat oder ob noch etwas verändert werden muss. Burkhard Tigges Zwischenfazit fällt positiv aus: „Die meisten Mitarbeiter arbeiten wie immer. Aber sie kommen entspannter zur Arbeit.“ Morgendliche Herausforderung mit den Kindern oder Staus im Berufsverkehr sorgen nicht mehr für den Stress, pünktlich in der Firma zu sein.

Auch die Möglichkeit, von Zuhause aus zu arbeiten, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Insbesondere Vertriebsmitarbeiter im Außendienst nutzen bereits mobile

Arbeitsformen. „Die technischen Möglichkeiten sind da, aber nicht jeder hat einen Laptop. Und für die Konstrukteure ist es wichtig, nah an der Montage zu sein. Und die Montage können wir nicht von zu Hause erledigen“, erläutert Burkhard Tigges.

Christian Thielemeier, Personalreferent bei Transfluid, betont den allgemeinen Trend: „Unter Personalern ist Work-Life-Balance das zentrale Thema. Die Frage, wie bekomme ich Fachkräfte, wird nicht mehr allein über das Gehalt beantwortet.“ Seine Aufgabe ist es nun, die bisherigen Präzedenzfälle zu verallgemeinern und die Angebote zu systematisieren. Nach außen hin will er mit den Erkenntnissen und mit dem Zertifikat die Arbeitgebermarke stärken und Transfluid von anderen Unternehmen abheben. Aber auch im Unternehmen wirkt die Zertifizierung. „Das Thema wird in der Belegschaft kontrovers diskutiert. Transfluid denkt nach. So schaffen wir Sensibilität und Akzeptanz für das Thema und den Kollegen und Kolleginnen wird bewusster, was wir schon alles machen“, berichtet Christian Thielemeier.



**Die Frage, wie bekomme ich Fachkräfte, wird nicht mehr allein über das Gehalt beantwortet.**

Christian Thielemeier



*In einer Feierstunde im Kreishaus in Meschede überreicht Landrat Dr. Karl Schneider das Zertifikat „Familien-Freundliches-Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ an Transfluid. V.l.: Benedikt Hümmler (Geschäftsführer), Kristin Simon (stellv. Vorsitzende Arbeiterrat), Burkhard Tigges (Geschäftsführer), Karl Schneider und Stefan Schmidt (Vorsitzender Arbeiterrat).*

Aber nicht nur die Diskussionen im Unternehmen sorgen für neue Ideen. „Im Gespräch mit den anderen zertifizierten Unternehmen merken wir, wo noch Potenzial ist, können Anregungen aufnehmen und Verbesserungen angehen“, erläutert Burkhard Tigges. So soll als nächstes ein Mitarbeiter zum Pflugelotsen ausgebildet werden. An diesen können sich die Kollegen wenden, die unvorbereitet die Pflege eines Angehörigen organisieren müssen. Der Pflugeloste hilft dann mit zentralen Informationen zum Thema und vermittelt Ansprechpartner.

Begeistert ist Burkhard Tigges zudem von einer Idee aus der Runde der zertifizierten Unternehmen: „Einmal pro Woche haben wir eine stille Stunde. Das heißt, das Büro wird abgeriegelt, kein Telefon, kein Handy, keine E-Mails und an die Tür kommt ein Schild mit der Aufschrift ‚Stille Stunde‘ Und dann wird eine Stunde lang in aller Ruhe gearbeitet.“ Auch diese Maßnahme dient der Work-Life-Balance. Denn für den Geschäftsführer bedeutet Familienfreundlichkeit nicht nur das Zeitmanagement von Familie und Beruf. Zufriedene Mitarbeiter gehen auch zufrieden in den Feierabend. **bec**

## Familienfreundliche Unternehmen erhalten Zertifikate

**„Familien-Freundliches-Unternehmen im Hochsauerlandkreis“: Mit dieser Auszeichnung dürfen sich im Hochsauerlandkreis aktuell 65 Betriebe und Einrichtungen mit insgesamt fast 14.200 Beschäftigten schmücken. Die entsprechenden Zertifikate verlieh Landrat Dr. Karl Schneider Ende November im Kreishaus Meschede.**



**Es spricht sich im Sauerland herum: Familien-Freundliches-Unternehmen zu werden ist wichtig.**

**Dr. Karl Schneider**

Insgesamt wurden in diesem Jahr 17 Betriebe erfolgreich rezertifiziert. Hinzu kamen sechs Neu-Zertifizierungen: Gebrüder Schulte in Sundern, H&T Marsberg und H&T Tool Design in Marsberg, der Hofladen in Arnsberg, Schmidt & Mengeringhausen Architekten in Olsberg sowie Transfluid Maschinenbau in Schmallenberg.

Dr. Schneider wörtlich: „Es spricht sich im Sauerland herum: Familien-Freundliches-Unternehmen zu werden ist wichtig, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und gegenüber anderen Betrieben Vorteile im Kampf um Fachkräfte zu haben. Es ist ein Qualitätsmerkmal und sorgt für eine moderne und innovative Kultur in den Unternehmen.“

Durch den Abend führte Radio Sauerland-Moderatorin Carolin Linke. Sie veranschaulichte unterhaltsam, warum

die Sauerländer Unternehmen diese Auszeichnungen verdient haben. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen und Möglichkeiten des mobilen Arbeitens wurden auch Besonderheiten wie Unterstützungsangebote für Beschäftigte mit Pflegeaufgaben oder Zuschüsse zur Kinderbetreuung genannt.

### **Besuch in den Unternehmen**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises (WFG HSK) und das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland hatten im Frühjahr gemeinsam mit zwölf regionalen Partnern, darunter die IHK, zur achten Runde des Zertifizierungsverfahrens aufgerufen. In zwei Workshops erarbeiteten die teilnehmenden Betriebe Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Foto: Katrin Sliwa/WFG

Die 2019 erstmals zertifizierten Unternehmen mit Landrat Dr. Karl Schneider und WFG-Geschäftsführer Frank Linnekugel.

und lernten, wie wichtig sowohl die externe als auch die interne Kommunikation des Themas Familienfreundlichkeit ist.

Wie in den Vorjahren wurde das Zertifizierungsverfahren von der Fachberaterin Alexandra Wachendorfer aus Bonn begleitet, die gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der WFG HSK alle neuen Bewerber besucht und sich somit auch einen Eindruck in den Unternehmen vor Ort verschafft hat.

Aufgrund der guten Resonanz im letzten Jahr wurden auch die Unternehmen besucht, die sich der ersten Rezertifizierung gestellt haben. Dafür mussten sich die Rezertifizierer im Gegenzug nicht mehr erneut vor der Jury präsentieren. Das neue Format kam sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Jury-Mitgliedern, die aktiv in die Besuche der Rezertifizierer eingebunden wurden, sehr gut an. Die Idee zu der Neuerung beruht sowohl auf den Ergebnissen einer Befragung der

zertifizierten Unternehmen als auch auf den Ergebnissen eines Workshops der Jury-Mitglieder zur Verbesserung des Zertifizierungsverfahrens.

Trotz der Vielfalt der zertifizierten Firmen – sie kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und haben zwischen drei und 1.200 Beschäftigte – eint sie alle die Tatsache und das andauernde Bestreben, familienfreundliche Strukturen im Betriebsalltag zu etablieren. Das Zertifikat hilft den Unternehmen dabei, sich sowohl in der Innen- als auch in der Außendarstellung als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, und die Familienfreundlichkeit sichtbar zu machen.

### **Arbeitnehmer können sich Job aussuchen**

Im Gegensatz zu früher können sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Jobs heute aussuchen. Bei der Entscheidung

**Das Zertifikat hilft, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.**

für einen Arbeitgeber steht das Gehalt dabei häufig erst an vierter oder fünfter Stelle. Wichtiger sind heute Aspekte wie ein kollegiales Verhältnis, Wertschätzung, Karrieremöglichkeiten, eine ausgewogene Work-Life-Balance und Familienfreundlichkeit.

Familienfreundliche Unternehmen erhalten daher mehr und passgenauere Bewerbungen, und die vorhandenen Beschäftigten sind zufriedener, motivierter und loyaler und somit die besten Werbebotschafter. Wenn Beruf und Familie gut vereinbar sind führt dies zu deutlich weniger Fehlzeiten und Krankheitsausfällen

oder Unkonzentriertheiten und Schlechtleistungen. Familienfreundlichkeit ist somit nicht nur gut fürs Image, sondern lohnt sich auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Auch im Jahr 2020 haben die Unternehmen aus dem Hochsauerlandkreis wieder die Möglichkeit, teilzunehmen und das Zertifikat zu erwerben. Informationen dazu ab dem kommenden Frühjahr auf den Internetseiten der Wirtschaftsförderung HSK.

---mehr-----  
[www.wfg-hsk.de](http://www.wfg-hsk.de)

## Neues Online-Tool misst Familienfreundlichkeit

**Auf dem Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie 2019“ in Berlin fiel der Startschuss für den „Fortschrittsindex Vereinbarkeit“. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer stellten gemeinsam mit der Präsidentin des Bundesverbandes der Personalmanager (BPM), Inga Dransfeld-Haase, das neue Online-Tool vor. Es unterstützt Arbeitgeber dabei, ihre familienfreundlichen Maßnahmen zu messen, weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.**



**Sie ist längst kein Nice-to-have mehr, sondern wichtiger Wettbewerbs- und Standortfaktor.**

Dr. Franziska Giffey

Ziel des Online-Tools ist es, Familienfreundlichkeit in den Unternehmen konkret zu verankern. Der Index besteht aus zwei Teilen: Mit Leitlinien bekennt sich das Unternehmen zu einer innovativen und familienorientierten Unternehmenskultur. In einem zweiten Schritt können Unternehmen ihre Kultur anhand von zwölf Kennzahlen messen und sich mit Wettbewerbern vergleichen. Zu den Kennzahlen gehören unter anderem die Anzahl der Beschäftigten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die Dauer der Elternzeit von Müttern und Vätern und der Anteil weiblicher Führungskräfte.

Bundesfamilienministerin Giffey stellte bei der Vorstellung des Online-Tools heraus, dass in Zeiten des Fachkräftemangels

eine familienfreundliche Unternehmenskultur von elementarer Bedeutung sei, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. „Sie ist längst kein Nice-to-have mehr, sondern wichtiger Wettbewerbs- und Standortfaktor“, unterstrich sie. Viele Unternehmen böten mittlerweile zwar Maßnahmen zur Unterstützung von Familien an, aber oft schätzen sich Arbeitgeber deutlich besser ein als ihre Beschäftigten es tun. Mit dem Fortschrittsindex Vereinbarkeit unterstützen Bundesregierung und DIHK Unternehmen dabei, ihre familienfreundliche Unternehmenskultur weiterzuentwickeln und ihr Engagement sichtbar zu machen. Giffey: „Politik und Wirtschaft sind gemeinsam verantwortlich, eine Arbeitswelt zu ge-



Foto: Sandro Jödicke/Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

Nach rund zwei Jahren Vorbereitungszeit haben Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey (Mitte), die Präsidentin des Bundesverbands der Personalmanager Inga Dransfeld-Haase und DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer gemeinsam den „Fortschrittsindex Vereinbarkeit“ veröffentlicht.



**Eine familienfreundliche Unternehmenskultur macht es leichter, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.**

**Dr. Eric Schweitzer**

stalten, in der die Beschäftigten Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren können.“

DIHK-Präsident Schweitzer, betonte die Bedeutung des Themas für den Mittelstand: „Eine familienfreundliche Unternehmenskultur macht es den kleinen und mittelständischen Unternehmen leichter, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.“ Der Fortschrittsindex Vereinbarkeit soll die Unternehmen dabei unterstützen. Schweitzer: „Er macht Fortschritte bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser nachvollziehbar. Zudem setzt er Anreize für die Unternehmen, sich über passende familienfreundliche Maßnahmen Gedanken zu ma-

chen – bei gleichzeitiger Berücksichtigung der betrieblichen Interessen.“

Der Fortschrittsindex Vereinbarkeit wurde vom Bundesfamilienministerium in Kooperation mit dem DIHK und dem BPM entwickelt. Der Index ist ein Angebot im Rahmen des Unternehmensprogramms Erfolgsfaktor Familie des Bundesfamilienministeriums. Bestandteil des Programms ist das gleichnamige Unternehmensnetzwerk. Der jährliche Unternehmenstag ist das zentrale Treffen der Netzwerkmitglieder.

**bec**

---mehr-----  
[www.fortschrittsindex-vereinbarkeit.de](http://www.fortschrittsindex-vereinbarkeit.de)



Vertreter von Sauerland-Tourismus, Touristikverband Siegerland-Wittgenstein sowie dwif-Consulting GmbH präsentieren gemeinsam die Strategie 2019+.

## Gut gerüstet für Tourismus der Zukunft

**Sauerland-Tourismus und Touristikverband Siegerland-Wittgenstein stellen Strategie 2019+ vor**

Wo steht das Sauerland im touristischen Vergleich mit anderen Mittelgebirgen? Welche Stärken hat Siegen-Wittgenstein? Auf welche Entwicklungen muss man sich kurz- und mittelfristig einstellen? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Strategie 2019+, die auf der Mitgliederversammlung des Sauerland-Tourismus am 4. November vorgestellt wurde. Umgesetzt wurde das gemeinsame Papier unter fachlicher Unterstützung des renommierten Beratungsinstituts dwif-Consulting GmbH aus Berlin, das sich ebenfalls für die Landestourismusstrategie NRW verantwortlich zeigt.

„Mit dem Entschluss zu einer ge-

meinsamen Leitstrategie nehmen wir die touristische Zukunft beider Destinationen frühzeitig in die Hand und haben so proaktiv unter professioneller Unterstützung ein Konzept für die Bewältigung anstehender Herausforderungen entwickelt“, betont Theo Melcher, Vorstandsvorsitzender des Sauerland-Tourismus.

Kerngedanke der kollektiven Anstrengungen: Beide Destinationen individuell weiterentwickeln und gemeinsam als touristische Lebensräume an Schlagkraft gewinnen. „Die Strategie empfiehlt uns einen Handlungsrahmen für die Arbeit beider Tourismusorganisationen“, so Thomas Weber, Geschäftsführer des Sauerland-Tourismus, die Wich-

tigkeit des angestoßenen Prozesses. „Unser Ziel ist es, künftig noch stärker Themen für den Gast mit emotionalen Botschaften aufzuladen.“ Nur so könne man als Region langfristig individuelle Anziehungskraft für Urlauber entwickeln.

Neben der Analyse des Ist-Zustands in Bezug auf wichtige Kernthemen wie Radfahren, Wandern aber auch Gesundheit, Tages- und Wintertourismus zeigt die Strategie auch Handlungsempfehlungen in Bereichen wie Produktentwicklung oder Marketing auf. Sie werden nun die Touristiker bei der gemeinsamen Positionierung begleiten und eine wettbewerbsfähige Profilierung beider

Regionen gezielt unterstützen. Die größte Entwicklungsperspektive hat die empfohlene Erschließung potentieller Quellmärkte außerhalb von Rhein und Ruhr und im Ausland.

Hier meinen die Gutachter, dass die beiden Regionen künftig selbstbewusst auftreten können, da sie das Zeug dazu hätten. Die bisherige, zu enge Fixierung auf die bekannten Stamm-Märkte in Nordrhein-Westfalen sei überholungsbedürftig, denn die in den letzten Jahren geschaffenen öffentlichen und privaten Investitionen erlauben mehr Mut, deutschlandweit Position zu beziehen.

„Unsere beiden Tourismusregionen weisen inzwischen eine große Angebotsvielfalt für Aufenthalte

mit bleibenden Erinnerungen auf“, bekräftigt auch Monika Dombrowsky, Geschäftsführerin des Touristikverbands Siegerland-Wittgenstein. „Nun gilt es, die bereits vorhandenen Synergie-Effekte zu nutzen und durch gezielte Maßnahmen weiter auszubauen.“ Dazu gehöre als Erstes ein Paket, um gemeinsam gemanagte Infrastruktur und gut abgesprochene Kommunikation anzugehen.

Die Bekanntheit müsse mehr in Richtung Relevanz und Begehrlichkeit gesteigert werden. Man wolle deshalb versuchen, auf allen Ebenen noch mehr eigenen Stil und regionales Selbstbewusstsein einzusetzen. Das, was Sauerland und Siegen-Wittgenstein als Destinationen auszeichne, werde dazu noch stär-

ker aufgeladen werden: mit Produkten aus der Region, behaglich-zeitgemäßen Räumen aber auch einer guten Baugestaltung, Festen und der, für die Region typischen, authentischen Lebensart.

Die Hauptaussage werde sein, noch mehr als bisher mit der vorhandenen Natur und dem in den Städten oft vermissten Gefühl des „Draußenseins“ anzutreten. Denn schon jetzt sei man deutschlandweit als starke Outdoorregion im Rad- und Wanderbereich bekannt. „Aber das geht nicht allein, denn dazu brauchen wir auf beiden Seiten die Unterstützung unserer vielen engagierten Kollegen in den Orten, der attraktiven Ausflugsziele und natürlich der Gastgeber“, so Weber.

## DR. RIEDEN GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



- Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung
- Restrukturierungsberatung

### MESCHEDE ● OLSBERG ● ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78  
Tel. 02 91/99 99-0 · [info@dr-rieden.de](mailto:info@dr-rieden.de)

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a  
Tel. 0 29 62/97 50-0 · [olsberg@dr-rieden.de](mailto:olsberg@dr-rieden.de)

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13  
Tel. 0 29 31/52 10-0 · [arnsberg@dr-rieden.de](mailto:arnsberg@dr-rieden.de)



[www.dr-rieden.de](http://www.dr-rieden.de)

## Franz Gierse ist neuer Sprecher der Wirtschaftsunioren Arnsberg



v.li.n.re.: Carina Schulte von der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland, Lena Gössling, Franz Gierse und Friedrich Klute

Die Wirtschaftsunioren Arnsberg gehen mit einem neuen Vorstand in das aktuelle Jahr: Franz Gierse, geschäftsführender Gesellschafter von der IGK Ingenieurgesellschaft Gierse - Klauke GmbH & Co. KG Meschede, ist in der Mitgliederversammlung Anfang Oktober zum neuen Sprecher gewählt worden. Damit löst er Lena Gössling ab, die nach dreijähriger Amtszeit aus dem Vorstand ausscheidet.

Sein Jahresprogramm für die Wirtschaftsunioren stellt Franz Gierse unter das Motto „Wir gehen in die Tiefe“. Rund um das Thema hat der Sprecher ein spannendes Jahresprogramm zusammengestellt. Unter anderem wird das Paketzentrum in Hagen besichtigt, ein Workshop zum Thema Mediation angeboten,

aber auch bei verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Winterball oder dem Sommerfest, gefeiert. Das Gemeinschaftsforum der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, des Industrie- und Handelclubs und der Wirtschaftsunioren findet am 23. April 2020 zum Thema „Erfolgreich kämpfen – erfolgreich siegen“ mit der ehemaligen Boxweltmeisterin Regina Halmich im Bildungshaus der IHK in Arnsberg statt. Die alljährliche Fachinformationsreise wird die Wirtschaftsunioren 2020 nach Brüssel führen.

Neben Franz Gierse rückt Friedrich Klute, Geschäftsführer der Klute GmbH & Co. KG in Sundern, in den Vorstand der Wirtschaftsunioren auf. Der stellvertretende Vorstands-

sprecher Sebastian Severin Schulte tritt seine zweite Amtszeit an. Carina Schulte von der IHK Arnsberg steht den Wirtschaftsunioren weiter als Geschäftsführerin zur Seite. Bei den Wirtschaftsunioren sowie dem angegliederten Förderkreis handelt es sich um einen Zusammenschluss aus mehr als 100 jungen Unternehmern. Das Umsatzvolumen ihrer Unternehmen liegt bei über 1 Milliarde Euro.

Die IGK Ingenieurgesellschaft Gierse - Klauke GmbH & Co. KG Meschede ist ein bundesweit tätiges Ingenieurbüro im Bereich der Infrastrukturplanung. Die IGK plant und begleitet bundesweit Bauvorhaben von Logistik- und Industrieunternehmen, Gewerbebetrieben, Behörden sowie Versorgungsunternehmen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber entwickeln die Ingenieure der IGK eine komplett neue oder im Bestand optimierte Infrastruktur. Das Tätigkeitsspektrum umfasst die Bereiche Verkehrsanlagen, Siedlungswasserwirtschaft, Wasserbau, Stadtplanung, Bauüberwachung und Projektmanagement.

---kontakt-----

**Carina Schulte**  
Tel. 02931 878-158  
schulte-c@arnsberg.ihk.de

---mehr-----

**www.wj-arnsberg.de**

Stahl • Röhren • Bauprodukte

**Stark in Stahl**

www.bieber-marburg.de

**GÖRDES-PNEUMATIK**

DRUCKLUFT UND MEHR...

FESTO - Partner

**Pneumatik - Steuerungstechnik - DRL. Werkzeug**

59872 Meschede, Auf'm Brinke 23 Tel. 0291 / 6473, Fax 4362  
www.goerdes-pneumatik.de, info@goerdes-pneumatik.de

## Susanne Veltins seit 25 Jahren Brauerei-Chefin

Seit 25 Jahren steht Susanne Veltins als Inhaberin und Geschäftsführerin an der Spitze der Brauerei C. & A. Veltins in Meschede-Grevenstein. Mit unternehmerischem Geschick, dem Streben nach Kontinuität und grundsolidem Vertrauen in den deutschen Biermarkt formte sie eine der erfolgreichsten Familienbrauereien Deutschlands. „Wir haben ihnen viel zu verdanken“, sagte Generalbevollmächtigter Michael Huber in seinen

Glückwunschworten und meinte die Weitsichtigkeit von Susanne Veltins, deren Verdienste die Mitarbeiter mit langanhaltendem Applaus würdigten.

Susanne Veltins trat zu Jahresbeginn 1993 in die 1824 gegründete Familienbrauerei ein, um 1994 ihrer verstorbenen Mutter als Inhaberin und Geschäftsführerin zu folgen. In den zurückliegenden 25 Jahren steigerte die Brauerei ihren Ausstoß

mit 33 Prozent deutlich über Wettbewerbsniveau und stellte am Standort Grevenstein zusätzlich 285 Mitarbeiter ein. Außerdem wuchs der Umsatz von damals 356 Millionen DM auf heute 352 Millionen Euro, aus damals 12.000 verbundenen Gastronomiebetrieben wurden in den letzten 25 Jahren 14.850. Und unübersehbar gehört auch der Aufstieg der Marke Veltins im Wettbewerbsumfeld zum unternehmerischen Erfolg dazu – Veltins ist heute die drittgrößte Premium-Biermarke in Deutschland.

Michael Huber erinnerte an die zahlreichen Meilensteine und vor allem die Investitionsbereitschaft, um spätere Erfolgsprojekte voranzubringen. Das Tempo in der Brauerei wurde in den zurückliegenden 25 Jahren mächtig erhöht und für notwendige Investitionen in Technik, Markt und Marke wurden Mittel weitsichtig bereitgestellt. Die Kreation neuer erfolgreicher Produktlinien wie die V+ -Range nach der Jahrtausendwende und zuletzt die Einführung der Marke Grevensteiner waren letztlich für den Verbraucher sichtbare Ausprägungen der Unternehmensführung von Susanne Veltins.



Generalbevollmächtigter Michael Huber dankte Brauerei-Inhaberin Susanne Veltins für deren 25-jährige Geschäftsführertätigkeit.

**BMS**  
Industriebau.



**Zukunft bauen.  
Für den Mittelstand.\***

\* Zum Beispiel: Neubau einer Lagerhalle mit Verwaltungsgebäude für die HDO Druckguss- und Oberflächentechnik GmbH in Paderborn

**BMS Industriebau GmbH**  
Alte Heeresstraße 25 · 59929 Brilon  
Tel: 02961 980-200  
www.bms-industriebau.de



## Ralf Neuhaus feiert 30-jähriges Dienstjubiläum bei Gebhardt Stahl



Foto: Gebhardt Stahl

Ralf Neuhaus

Ralf Neuhaus feiert sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Gebhardt Stahl in Werl. Der gelernte Kaufmann für Groß- und Außenhandel begann am 1.10.1989 seine berufliche Laufbahn beim Spezialisten für kaltgewalzte Stahlprofile.

Seit 2010 ist Neuhaus Geschäftsführer und in dieser Funktion insbesondere verantwortlich für den Gesamtvertrieb. Hierzu zählt sowohl der Bereich Verstärkungsprofile für Kunststofffenster als auch der Bereich Profile und Zubehör für den Luftkanalbau. Mittlerweile beliefert das Unternehmen Kunden weltweit in über fünfzig Ländern, mit Schwerpunkt Europa, Südamerika

und Asien. „Ich habe in unserem verstorbenen Unternehmensgründer Manfred Gebhardt einen Chef gehabt, der seinen Mitarbeitern viel Spielraum für Entwicklung gelassen hat. Dieses Vertrauen hat mich stets angespornt“, erklärt der 52-Jährige.

1989 war Ralf Neuhaus der insgesamt achte Mitarbeiter von Gebhardt Stahl, heute zählt die Unternehmensgruppe 220 Fachleute. Gebhardt Stahl ist Spezialist für Verstärkungsprofile für den Kunststofffensterbau sowie für Profile und Zubehör für den Luftkanalbau. Das Unternehmen bedient etwa 1500 Kunden in über 50 internationalen Märkten.

**Volle Kraft voraus.  
mit MÖNIG.**

**MÖNIG**  
Seit 1957



[www.moenig.com](http://www.moenig.com)

# Stratmann Metallwaren GmbH feiert Jubiläum

In den elterlichen Kellerräumen fing alles an. Dort startete Klaus Stratmann im Jahr 1970 mit der Produktion flexibler Lichthalterschläuche. Damit wurde an einem Januar-morgen in Arnsberg-Voßwinkel der Grundstein für die Stratmann Metallwaren GmbH gelegt. Heute blickt das Unternehmen auf eine fünfzig Jahre dauernde Unternehmensgeschichte zurück. Inzwischen steht die zweite Generation – die Söhne Achim und Rene – mit an der Spitze.

Rückblick: Mit einem flexiblen Metallschlauch für die Leuchtenindustrie ging es los. Dieser Lichthalterschlauch prägte das Unternehmen viele Jahre lang und wurde zum Verkaufshit. Im Laufe der Jahre wurde aus dem „Ein-Mann-Betrieb“ ein Unternehmensverbund mit inzwischen 50, größtenteils langjährigen Mitarbeitern. Im Jahr 1981 wurde der heutige Standort in Arnsberg-Bergheim bezogen und

kontinuierlich ausgebaut. Aktuell beträgt die Produktionsfläche gut 3.500 m<sup>2</sup>. Die Leitung der Firma wurde im Jahr 2002 durch den ältesten Sohn Achim Stratmann ergänzt. Mit neuen Impulsen wurden moderne Fertigungsverfahren für Präzisionsdrehteile etabliert.

Heute zählt neben den Lichthalter-

schläuchen und der CNC-Drehtechnik ein weiterer Produktionszweig zum Unternehmensverbund. Im Jahr 2009 wurde eine Firma für Metallbearbeitung übernommen und zu einer modernen CNC-Fräseerei ausgebaut. Diese hat den Sitz in Wickede (Ruhr) und wird von Rene Stratmann geleitet.



Foto: Stratmann GmbH

Seit nun 50 Jahren fertigt die Firma Stratmann Metallwaren GmbH in Arnsberg-Voßwinkel Metallschläuche.

**GENIEßEN SIE DEN WINTER IN VOLLEN ZÜGEN!**

Mit moderner Heizungstechnik und unserem 24-Stunden Notfallservice

**GEBRO HERWIG**

24h NOTDIENST 02931 5212-23 365 TAGELANG

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KÄLTE ELEKTRO

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH | Obereimer 12 | 59821 Arnsberg | www.gebro-herwig.de

**AUTOMATISIERUNGSTECHNIK** **AUTEC**  
Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Raiffeisenstr. 28  
59757 Arnsberg  
Tel.: 0 29 32 / 53-152  
Fax: 0 29 32 / 53-101  
E-Mail: info@autec-gmbh.com  
http://www.autec-gmbh.com

**Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau**  
Alles aus einer Hand!

**TEPE SYSTEMHALLEN**

**Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,00m, Länge: 21,00m)**

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

**Aktionspreis € 17.500,-**  
ab Werk Buldern, excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

Mehr Infos

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

**50 JAHRE**  
**VOSS**  
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de



Foto: Wolfgang Detemple

*Auch im Hochsauerland und am Hellweg ist die Infrastruktur vielerorts marode.*

## Für schnellen Infrastrukturausbau - DIHK präsentiert 10-Punkte-Papier

**Die Wirtschaft leistet ihren Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, aber nicht zu jedem Preis. Auch Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit müssen im Blick bleiben und dürfen nicht dem Klimaschutz völlig untergeordnet werden, fordert der IHK-Industrie- und Umweltausschuss.**

Um lange Plan- und Genehmigungsverfahren von Infrastrukturprojekten in Deutschland zu beschleunigen, braucht es grundlegende Reformen. Das geht aus einem 10-Punkte-Papier hervor, das der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin präsentiert hat. „Unternehmen brauchen leistungsfähige Straßen, Schienen, Flughäfen und auch digitale Netze und Leitungen, um Produkte just in time zu erhalten

und schnell ausliefern zu können“, erklärt DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben zum Ziel des Papiers.

Der DIHK schlägt darin vor, die mehrstufigen Plan- und Genehmigungsverfahren in einem zentralen Vorgang zu bündeln – mit einer Öffentlichkeitsbeteiligung und einer Umweltprüfung. „Das spart unnötige Doppelgutachten, verkürzt die Verfahren erheblich und lässt Raum

auch für öffentliche Anhörungen“, so Wansleben. Viele europäische Nachbarn wie zum Beispiel Dänemark oder die Niederlande prüfen ebenfalls einmal – so wie es auch die entsprechende EU-Richtlinie vorgibt. Um die Verfahren schneller zu machen, fordert der DIHK außerdem, Planungsprozesse zu digitalisieren und bei größeren Projekten die Gerichtsverfahren zu verkürzen.

In der Praxis braucht es von der Planung bis zur Fertigstellung von Infrastrukturprojekten in Deutschland oft Jahre, nicht selten sogar Jahrzehnte. Bei Schienenwegen sind es durchschnittlich rund 20 Jahre. Und auch Wasserstraßen brauchen oft sehr lange, bis sie fertig sind. Die Weservertiefung zum Beispiel ließe sich in wenigen Wochen umsetzen, steckt aber ebenfalls seit fast 20 Jahren in der Planung fest. „Wenn zusätzlich Windräder nicht gebaut, Gewerbeansiedlungen nicht realisiert, Stromtrassen und Glasfaserleitungen nicht verlegt werden können, kostet das die Unternehmen bares

Geld – und in letzter Konsequenz die eigene Zukunft“, ist Wansleben überzeugt.

Allein für den Ausbau und die Sanierung der Bundesverkehrswege müssen jedes Jahr 15 Milliarden Euro verbaut werden, um alle vorrangigen Projekte bis 2030 umsetzen zu können. Mit dem derzeitigen Planungsrecht ist das kaum zu schaffen. „Deshalb brauchen wir jetzt einen gesetzgeberischen Kraftakt“, betont der DIHK-Hauptgeschäftsführer.

---autor-----  
**Dr. Christian Jekat**  
 DIHK

### Die DIHK-Vorschläge im Überblick:

1. Für einheitliche Verfahren für alle Infrastrukturen
2. Planungsstufen für Infrastrukturvorhaben reduzieren
3. Gewerbeentwicklungen beschleunigen
4. Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren verbessern
5. Mit Digitalisierung neue Wege beschreiten
6. Projektmanager erleichtern und beschleunigen Planverfahren
7. Die Dauer von Gerichtsverfahren verkürzen
8. Genehmigungsfreiheit bei Ersatzneubauten erweitern
9. Langfristige Finanzierung und Planung sicherstellen
10. Planungssicherheit für Vorschriften im Umweltrecht schaffen

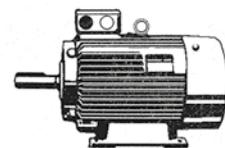
Details können Sie dem Papier „Bremsen für Infrastrukturausbau und Gewerbeansiedlungen lösen“ entnehmen: [www.ihk-arnsberg.de/upload/DIHK\\_10\\_punkte\\_infrastrukturausbau\\_32221.pdf](http://www.ihk-arnsberg.de/upload/DIHK_10_punkte_infrastrukturausbau_32221.pdf)



© focus finder- stock.Adobe.com

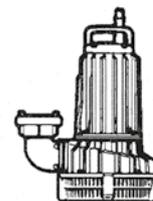
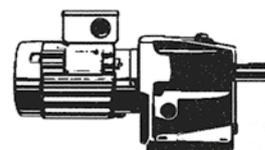
**Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.**

Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller



**Elektromotoren**

**Getriebemotoren**



**Pumpen**



**Elektrowerkzeuge**

**Elektromaschinen**  
**LINGEMANN**

GmbH & Co. KG

**VERKAUF · SERVICE · REPARATUR**

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48  
 59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 3 9937

**Nächster Anzeigenschluss:**

**14. Februar 2020**

**PRIOTEX**  
 MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte

Telefon: 02947 9702-0

E-Mail: [info@prietex-medien.de](mailto:info@prietex-medien.de)



**Dolezych**  
 einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte  
 Rundschnitten • Hebezeuge • Krane  
 Beratung • Prüfung • Wartung  
 Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

[www.dolezych.de](http://www.dolezych.de)

# Aus Berlin und Brüssel

## Chancen und Risiken für deutsche Unternehmen in Afrika

**Berlin.** Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am 19. November 2019 zu einer Investorenkonferenz mit Staats- und Regierungschefs sowie Ministern aus 13 afrikanischen Ländern eingeladen. Beim sogenannten G20 Investment Summit wurden im DIHK zahlreiche Leuchtturmprojekte in den „Compact with Africa“-Ländern mit Beteiligung deutscher Investoren präsentiert. Bei der Unterzeichnung mehrerer bilateraler Abkommen wurde das Interesse deutscher Unternehmen am wirtschaftlichen Engagement in Afrika deutlich. Doch es besteht weiter Handlungsbedarf: „Vielfach verhindern hohe Bürokratiehürden, Korruption oder Sicherheitsfragen, dass deutsche Unternehmen den ersten Schritt nach



*Bundeskanzlerin Angela Merkel lud zum „G20 Investment Summit“ ein, einer Investorenkonferenz mit Staats- und Regierungschefs sowie Ministern aus 13 afrikanischen Ländern.*

Afrika überhaupt wagen“, erklärte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. Eine Sonderauswertung

des AHK World Business Outlooks zu Afrika (<https://bit.ly/33oPl6x>) zeigt, dass deutsche Unternehmen auf dem

## Schneller, stabiler, wirtschaftlicher. Glasfaser für Ihr Unternehmen.



**0800  
281 281 2**  
anrufen und  
Beratungsgespräch  
vereinbaren!

Wir realisieren den reinen Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet.  
[deutsche-glasfaser.de/business](https://deutsche-glasfaser.de/business)



afrikanischen Kontinent zwar gute Geschäfte erwarten, es aber auch noch Herausforderungen gibt, die

einen Markteintritt oder Ausbau der Investitionen verhindern.

## Folgenabschätzung im Klimaschutzgesetz verankert

**Berlin.** Die IHK-Organisation hat durch intensive Beratung in Bunderrat und Bundestag ihre Position in das Klimaschutzgesetz eingebracht. Das Gesetz schreibt die Klimaschutzziele einschließlich jährlicher Reduktionsziele für die einzelnen Sektoren gesetzlich fest. Trotz sehr straffen

Zeitplans im Gesetzgebungsverfahren konnte die Kernforderung der IHKs, eine Folgenabschätzung der Klimaschutzmaßnahmen gesetzlich festzuschreiben, noch im Gesetz verankert werden.

flechtner.jakob@dihk.de

## Öffentliche Investitionen schneller umsetzen

**Berlin.** Öffentliche Investitionen sollen nach Ansicht von DIHK-Präsident Eric Schweitzer schneller umgesetzt werden. „Die Bremsen für einen schnelleren Infrastrukturausbau im Bereich der Verkehrswege, bei den Stromtrassen und den Gewerbeansiedlungen müssen dringend gelöst werden. Sonst kommt von den 42 Milliarden Euro, die im Bundeshaushalt 2020 für Investitionen vorgesehen sind, zu wenig im Land an“, sagte Schweitzer. Notwendig sei es auch, endlich die steuerliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu erhö-

hen. Schweitzer: „Die schwache Konjunktur und die zunehmenden Herausforderungen im internationalen Wettbewerb erfordern von den hiesigen Unternehmen mehr Investitionen in Innovationen. Das gilt vor allem auch für den breiten Mittelstand in Deutschland. Er steht aktuell vor der großen Herausforderung, beim technologisch bedingten Wandel weiterhin seine Marktposition halten bzw. ausbauen zu können.“

fuchs.tine@dihk.de;  
kambeck.rainer@dihk.de

## EU-Kommission will Ursprungstool einführen

**Brüssel.** Die EU-Kommission will einen Ursprungstool auf den Weg bringen. Diese für kleine und mittlere Unternehmen bedeutsame Initiative unterstützt der DIHK und EUROCHAMBRES seit langem. Das Ursprungstool soll dabei helfen, die vielen EU-Handelsabkommen besser zu nutzen. Gerade die oft komplexen Regeln und Dokumentationspflichten halten bisher Unterneh-

men davon ab, ihnen zustehende Handelspräferenzen zu nutzen. 19 Abgeordnete des Europaparlaments aus sechs verschiedenen Fraktionen hatten Mitte November 2019 Handelskommissarin Cecilia Malmström und ihren designierten Nachfolger Phil Hogan aufgefordert, den EU-Ursprungsrechner bereitzustellen.

Kober.klemens@dihk.de

**FOBA Technik**  
Forst- und Baumaschinen



Gutenbergweg 14 • 59519 Möhnesee  
Gewerbepark Möhnesee  
Telefon 02924/97 47 30 • Telefax 02924/97 47 32  
E-mail: info@fobatechnik.de • www.fobatechnik.de

*Nir bringen jedes  
Blech in Form*

**HARTMANN**  
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile  
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium  
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech  
und verzinktes Stahlblech

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg  
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489  
www.hartmann-abkanttechnik.de

## Beitragsbonus auch für 2020

**In ihrer Herbstsitzung hat die IHK-Vollversammlung unter der Sitzungsleitung von Präsident Andreas Rother den Wirtschaftsplan für 2020 beraten und erneut einen Beitragsbonus beschlossen. Traditionell berichtete zudem Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange in ihrem Tätigkeitsbericht über die Highlights des vergangenen Jahres. Zudem diskutierten die Unternehmer über die konjunkturelle Lage.**

In ihrem Tätigkeitsbericht legte Dr. Lange einen Schwerpunkt auf den Bereich Aus- und Weiterbildung. Sie berichtete über die Themen Teilqualifizierung, Roboter in der Ausbildung, Bestenehrung und CrossMentoring. So ist seit Juni 2019 ein kollaborierender Roboter – genannt Cobot – in elf Unternehmen im Einsatz. Ziel des Projekts ist es, Auszubildenden die praktische Anwendung digitaler Kompetenzen näherzubringen. Die elf Unternehmen stemmen gemeinsam die Anschaffungskosten für den Cobot und können ihn für eine bestimmte Anzahl von Wochen buchen. Über eine digitale Plattform stimmt die IHK die Einsatzzeiten in den Betrieben ab und fördert den Wissens- und Erfahrungsaus-

tausch zwischen den Projektpartnern. Vollversammlungsmitglied Max C. Jungeblodt, Ideengeber für das Projekt, berichtete in einem eigenen Tagesordnungspunkt zudem über den Roboter-Einsatz in seinem Unternehmen. Für das Ausbildungsmarketing hat er einen Film anfertigen lassen, den er der Vollversammlung vorspielte. Im Film berichten die Auszubildenden über ihre Erfahrungen mit dem Cobot. Bei den beiden Bestenehrungen im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest wurden im vergangenen Jahr 137 Ausbildungsbeste, 38 Weiterbildungsbeste und 12 Teilnehmer der Teilqualifizierung geehrt. Unter den besten Auszubildenden sind auch acht Landesbeste und zwei bundesbeste Auszubildende.

Im Themenblock Infrastruktur und Standortpolitik blickte Dr. Lange auf die Studie Vitale Innenstädte und den Abschluss des Einzelhandelslabors zurück. Die Studie hatte zu Beginn des Jahres ergeben, dass Arnsberg-Neheim die NRW-weit attraktivste City in der Kategorie 50-100.000 Einwohner ist. Entsprechend groß sei die Freude der Verantwortlichen bei der Vorstellung der Ergebnisse gewesen, berichtete Dr. Lange. Sie ergänzte: „Die Studie gibt uns wertvolle Erkenntnisse für den Erhalt attraktiver Innenstädte.“ Wie wichtig ein starker Einzelhandel ist, hat die Abschlussveranstaltung des Projekts Einzelhandelslabor gezeigt. Ehrengast und Redner war NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart. Das Projekt hat die Onlinekompetenz der stationären Einzelhändler gestärkt. Mit Blick auf das neue Jahr stellte Dr. Lange zudem das Folgeprojekt City Lab Südwestfalen vor. Das neue Projekt spricht alle innenstadtrelevanten Unternehmen an, also Handel, Gastronomie und Dienstleister. Die Projektpartner wollen bei der Entwicklung digitaler Services und der Positionierung der Stadtmarke unterstützen.

Beim 2. Elektromobilitätstag in Warstein hat es eine Leistungsschau aktueller Technologien gegeben, berichtete Dr. Lange. Zur gemeinsamen Veranstaltung der drei südwestfälischen IHKs bei der Infineon Technologies AG in Warstein-Belecke sei das Fachpublikum wieder zahlreich vertreten gewesen. Oliver Wittke, Staatssekretär im Bun-



Foto: Wolfgang Detemple

*Präsident Andreas Rother leitete die Herbstsitzung der Vollversammlung und Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange stellte den Tätigkeitsbericht 2019 vor.*

desministerium für Wirtschaft und Energie, hat die politische Keynote gehalten. Er sprach über die elektrische Zukunft aus Sicht der Bundesregierung. Auto-Experte Prof. Dr. Stefan Bratzel, Leiter des Center of Automotive Management an der FH Bergisch Gladbach, stellte die Erkenntnisse seines Elektromobilitäts-Reports vor.

„Das Ehrenamt ist uns im letzten Jahr besonders wichtig gewesen, denn wir wollten einfach mal Danke sagen“, betonte Dr. Lange. Die IHK hat im vergangenen Juni 1.500 Ehrenamtsträger in den Garten des Jagdschlösses Herdringen eingeladen. Zum IHK-Ehrenamt zählen Prüferinnen und Prüfer, Mitglieder der IHK-Ausschüsse, Beiräte, Mentoren und die Mitglieder der Vollversammlung. Festredner war Altabt Stefan Schröer von der Benediktinerabtei Königsmünster.

### Beitragsbonus für das Jahr 2020

Die Vollversammlung hat auch für das Jahr 2020 einen Beitragsbonus beschlossen. Damit federt die IHK wie schon 2019 die aufgrund der guten konjunkturellen Lage steigenden Beiträge ab. Der Bonus für die Mitgliedsunternehmen beläuft sich auf insgesamt eine Million Euro und besteht aus einer Anpassung des Umlagesatzes. Der Satz beträgt in diesem Jahr wieder 0,2 Prozent. Bis 2018 lag er bei 0,24 Prozent. Die Umlage zahlen mittlere und große Betriebe auf den Gewerbeertrag, sie wird jährlich neu festgelegt.

Viele kleine Unternehmen profitierten bereits im Vorjahr von einer zusätzlichen Grundbeitragsstaffel. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, bleiben weiterhin beitragsbefreit, sofern der Gewerbeertrag oder der Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.

### Wirtschaftsplan für 2020

Fester Bestandteil der Herbstsitzung sind immer auch die Beratungen über den Wirtschaftsplan. Haushaltsausschussvorsitzender Alexander Koch stellte das Zahlenwerk vor. Der Wirtschaftsplan 2020 sieht Betriebserträge in Höhe von 8,37 Millionen Euro vor. Dem Ansatz liege, so Alexander Koch, die Annahme einer abgeschwächten, aber weiterhin leicht positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zugrunde. Der Betriebsaufwand wird auf 8,7 Millionen Euro veranschlagt, was ein Betriebsergebnis von minus 330.000 Euro erwarten lässt. Nach Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von 260.000 Euro und der anfallenden Steuern ergibt sich ein Jahresverlust von 609.000 Euro. Das negative Jahresergebnis wird durch Veränderungen der Rücklagen und unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages ausgeglichen. Abschließend erläuterte Koch den Finanzplan der IHK für das Wirtschaftsjahr 2020. Ausgehend vom geplanten Jahres-

ergebnis ergibt sich nach Abzug der zahlungsunwirksamen Abschreibungen und Rückstellungsveränderungen ein Plan-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 456.000 Euro. Die Vollversammlung hat dem Wirtschaftsplan 2020 einstimmig zugestimmt.

### Konjunktur in den Branchen

Stefan Severin, Geschäftsbereichsleiter Volkswirtschaft, stellte in der Vollversammlung den aktuellen Konjunkturbericht vor. Die Konjunktur ist gespalten, so sein Fazit. Ist die Lage branchenübergreifend noch gut, so sind die Erwartungen doch sehr unterschiedlich. Die Dienstleistungsbranchen und der Einzelhandel geben sich eher optimistisch, während sich der Blick in die Zukunft in der Industrie und dem Großhandel deutlich eingetrübt hat. Vor allem die Exporterwartungen sind gering. Branchenübergreifend bleiben Fachkräfte ein äußerst knappes Gut.

Auch in der IHK-Arbeit ist die Digitalisierung ein wichtiges Thema. Darum ist das elektronische Verfahren zur Ausstellung von Ursprungszeugnissen im internationalen Warenverkehr modernisiert worden. Künftig können exportierende Unternehmen auf die Signaturkarte verzichten und ein mehrstufiges passwortgestütztes Berechtigungsverfahren nutzen. Die Vollversammlung stimmte dem Konzept einstimmig zu. **bec**



 **wolschendorf.de**

GABELSTAPLER & ARBEITSBÜHNEN

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE

  
Vertragspartner seit  
über 20 Jahren



# „Russland setzt auf den deutschen Mittelstand“

Seit April 2018 ist Dirk Wiese Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Im Auswärtigen Amt koordiniert er unterhalb der Ministerebene die Aufgaben in den Beziehungen zu den Ländern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Russland, was seiner Funktion traditionell die Bezeichnung „Russlandbeauftragter“ einbringt. Seine Aufgaben liegen besonders im zwischengesellschaftlichen Bereich und schließen zum Beispiel die Teilnahme an Städtepartnerschaftskonferenzen als auch Wirtschaftskonferenzen ein. Am 28.02.2020 ist er Gast beim „Russland-Forum der südwestfälischen Wirtschaft“ in Lennestadt. Vorab sprach die wirtschaft mit ihm über die Beziehungen zu Russland.

**wirtschaft:** Welche Rolle hat die Wirtschaftspolitik in Ihrer Funktion?

**Dirk Wiese:** Die Wirtschaft hat eine wichtige Rolle. Zwischen Deutschland und Russland sind die wirtschaftlichen Beziehungen immer noch gut. Trotz Sanktionsgesetzgebung und trotz politischer Differenzen, die wir seit 2014, seit der Krim-Annexion, gehabt haben. Deutschland ist eines der wichtigsten Partnerländer Russlands. Und auch die Europäische Union als Ganzes ist immer noch sehr wichtig, obwohl China aufholt.

Wie haben sich die Wirtschaftsbeziehungen seit 2014 denn entwickelt?

Wir haben zwar noch nicht wieder das Niveau der wirtschaftlichen

Beziehungen erreicht wie vor 2014. Aber wir haben in den letzten Jahren einen aufholenden Prozess. Es gibt 4.500 deutsche Unternehmen, die mit einem Standort in Russland tätig sind. In der letzten Zeit erleben wir auch wieder größere Investitionen. Allerdings haben wir aktuell auch ein paar Schwierigkeiten, die nicht nur auf die Sanktionen zurückzuführen sind.

Welche Schwierigkeiten sind das?

Wechselkursschwankungen sind ein Problem. Zudem gibt es mit der sogenannten Local-Content-Klausel protektionistische Tendenzen in Russland. Das heißt, Russland gibt vor, dass 80 Prozent der Wertschöpfung in Russland stattfinden soll. Bei hoch technologisierten Produkten deutscher Unternehmen ist diese Quote aber nicht möglich.



Foto: Bundestag

Dirk Wiese MdB ist Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft.

Ihr Partner für professionelle **Anzeigen!**

Print  
Online  
Textil | Workwear

Immer eine  
**IDEE**  
**BESSER**

**Sprechen Sie uns an!**

**Winfried Kroll**  
Tel. 02932 21863  
winfried.kroll@gmx.de

**Beate Ruby**  
Tel. 02947 970276  
bruby@prietex-medien.de

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

59609 Anröchte · Südring 1 · Telefon: 02947 9702-0 · Fax: 9702-40  
www.prietex-medien.de · E-Mail: info@prietex-medien.de

Russland verbaut sich an manchen Stellen also einiges.

*Welche Rolle spielen die Sanktionen?*

Bei den europäischen Sanktionen weiß die deutsche Wirtschaft, mit wem sie nicht handeln darf und sie weiß, mit welchen Gütern sie nicht handeln darf, zum Beispiel nicht mit Dual-use-Gütern. Ein größeres Problem sind manche US-Sanktionen, denn die sind weitreichender und in ihren Auswirkungen und Beschränkungen schwieriger zu überblicken. Durch die Abhängigkeit vom US-Dollar werden große Unternehmen vor die Wahl gestellt, mit Russland oder den USA Geschäfte zu betreiben. Sie vergleichen das US-Geschäft und das Russland-Geschäft und überlegen, wo der Schaden größer ist. Bei vielen ist durch das große US-Geschäft die Antwort dann relativ leicht. Mit INSTEX haben wir mit Blick auf die US-Sanktionen gegen den Iran übrigens ein Vehikel geschaffen, was Zahlungsströme weiter ermöglichen soll. Dies war ein wichtiger Schritt.

*In den Medien steht fast immer Putin im Mittelpunkt. Wohin sollten Unternehmen ihren Blick richten, wenn sie überlegen, in Russland Ge-*

*schäfte zu machen?*

Der Eindruck entsteht durchaus, dass Russland sehr auf Putin und auf Moskau und St. Petersburg verengt wird. Dabei gibt es in Russland noch viel mehr. In Krasnodar ist Claas tätig, in Tatarstan Mercedes Benz. Wichtig ist auch die Auslandshandelskammer in Moskau, die einen exzellenten Job macht. Sie versucht sehr intensiv die Kontakte der deutschen Wirtschaft voran zu bringen und ist eine der ersten Ansprechpartnerinnen. Daneben ist Germany Trade and Invest vom Bundeswirtschaftsministerium, mit eigenen Büros vor Ort und kann beim Sprung auf den russischen Markt unterstützen. Ein ebenso exzellenter Ansprechpartner für die Wirtschaft ist der Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, der für 29 Länder in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und Zentralasien eine hohe Expertise hat. Durch Unternehmensdelegationsreisen, auch in die anderen Länder, eröffnet er immer wieder Möglichkeiten, diese Märkte zu erschließen. NRW.Invest hat ebenfalls eigene Büros in Moskau und St. Petersburg. Die Deutsche Woche in St. Petersburg im Frühjahr mit Nordrhein-Westfalen als Partnerland war ein Aushängeschild.

*Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Russland?*

Der russische Markt hat ein enormes Potenzial, aber auch eine enorme Rohstoffabhängigkeit. Russland hat es in den letzten Jahren verpasst, wichtige Reformen durchzuführen. Darum sehe ich die wirtschaftliche Entwicklung gebremst. Russland hat zudem eine soziale Schieflage und der Haushalt ist nicht so nachhaltig, wie man sich das wünschen würde oder es auf den ersten Blick scheint.

*Würden Sie hiesigen Mittelständlern empfehlen, nach Russland zu gehen?*

Wir arbeiten sehr intensiv daran, dass die politischen Beziehungen zu Russland wieder besser werden. Wenn wir uns die letzten Fortschritte in der Ostukraine anschauen, dann besteht wieder etwas mehr Hoffnung, dass die Minsker Vereinbarungen umgesetzt werden. Wir sind hier mit Frankreich engagiert und benötigen dringend weitere Umsetzungsschritte. Erst dann kann die Sanktionsfrage auf den Tisch und damit die Chance, dass sich die wirtschaftlichen Beziehungen schnell verbessern können. Ein weiterer Schritt kann sein, dass die

**Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Verkauf?**

**Unternehmensanalyse zur Kaufpreissteigerung – jetzt unverbindliches Erstgespräch vereinbaren**



**WESTFALENFINANZ**  
Mergers & Acquisitions

Ihr Ansprechpartner

Peter Schulten  
Geschäftsführer  
WESTFALENFINANZ GmbH  
[www.westfalenfinanz.com](http://www.westfalenfinanz.com)

Europäische Union und die Eurasische Wirtschaftsunion stärker kooperieren. Zwischen den zwei Wirtschaftsblöcken verhandelt man bereits auf technischer Ebene über Standards und ähnliches. So kann man relativ schnell den Gedanken des gemeinsamen Wirtschaftsraums Lissabon/Wladiwostok wieder auf die Tagesordnung setzen. Das heißt für die gut aufgestellten Unternehmen in Südwestfalen, wovon ja einige schon im Russlandgeschäft tätig sind, dass sie diesen ganzen Markt im postsowjetischen Raum in den Blick nehmen sollten. Allen voran Kasachstan und Usbekistan. Der Markt ist nicht einfach, doch der Schritt lohnt sich. Russland setzt wie viele andere Länder in der Region auf den deutschen Mittelstand.

*Ist für Investoren in Russland Rechtsicherheit gegeben?*

Wir haben in letzter Zeit tatsächlich Fälle erlebt, bei denen Investoren mit Strafverfahren überzogen worden sind. Das betraf zum Beispiel einen amerikanischen Investor. In der Wirtschaftscommunity sorgt das natürlich für ein gewis-

ses Unsicherheitsgefühl. Gerade wenn missliebige Konkurrenten über Behördenprüfungen, Steuerverfahren oder ähnliches blockiert werden. Russland hat daher noch einiges zu tun, damit wieder mehr deutsche Investitionen in das Land kommen.

*Wird es Erleichterungen bei der Visa-Beantragung geben?*

Die Visa-Frage ist ein wichtiges Thema und oft ein Ärgernis. Visa zu beantragen kostet Geld und ist aufwändig. Auch ohne Visa-Dialog mit Russland ist es wichtig, wieder Schwung in die Diskussion zu kriegen. In einem ersten Schritt wollen wir im Rahmen der Gesetze Vereinfachungen und Kostensenkungen hinbekommen. Aber die Perspektive sollte eine Visa-Liberalisierung sein.

*Wechseln wir die Perspektive: Wie blickt Russland auf Deutschland?*

Russland blickt positiv auf Deutschland. Wir sind gemeinsam mit Frankreich der erste Ansprechpartner in der EU. Man muss Russland nur manchmal sagen, dass es nicht

so funktioniert, dass Moskau in Berlin anruft und dann ist alles geklärt. Wir müssen der russischen Seite schon den europäischen Gedanken näherbringen und darauf hinweisen, dass sie dabei auch Polen und das Baltikum berücksichtigen muss. Wir sprechen nicht umsonst heute von einer „europäischen Ostpolitik“.

*Wie nehmen die Russen den Brexit war?*

Das Verhältnis zu Großbritannien ist sicherlich nicht sehr einfach. Aber es wird von russischer Seite immer wieder gesagt, dass Russland ein Interesse an einer stabilen Europäischen Union hat. Es gibt in Russland immer noch einen Teil der Führungsebene, der das Land als Teil Europas und die Zukunft auch im europäischen Raum sieht. Es gibt aber auch einen anderen Teil, der durchaus sagt, dass die Zukunft im großen Gebiet Eurasien liegt und der Blick stärker nach China gehen sollte. Dieser Teil freut sich vielleicht über die eine oder andere Schwäche der Europäischen Union.

Das Interview führte Thomas Becker



*Trotz schwieriger Bedingungen: Russland hat noch immer enormes Potenzial und viel zu bieten.*

# Unternehmen gesucht für eintägige Schnupperpraktika

Für die Berufsfelderkundungstage suchen die Kommunalen Koordinierungsstellen des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest noch interessierte Unternehmen, die eintägige Schnupperpraktika in ihrem Betrieb ermöglichen möchten.

Für 5.200 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse stehen im 2. Schulhalbjahr die Berufsfelderkundungstage an. An bis zu drei Tagen können sie in von ihnen gewählte Berufsfelder hinein schnuppern und hinter die Kulissen des beruflichen Alltags schauen. Sie sollen dazu befähigt werden, im weiteren schulischen Werdegang gezielte Entscheidungen im Hinblick auf ihre Berufswahl treffen zu können.

Die Berufsfelderkundungstage finden im Hochsauerlandkreis vom 30.03. bis zum 03.04.2020 statt. Ab sofort können Betriebe Plätze in das Portal einstellen ([www.berufsfelderkundung-hsk.de](http://www.berufsfelderkundung-hsk.de)). Ab Montag, 3. Februar 2020, können die Schülerinnen und Schüler aus allen Schulfor-

men die im Portal angebotenen Plätze buchen.

Im Kreis Soest finden die Berufsfelderkundungstage statt vom 3. bis 7. Februar, vom 23. bis 27. März, am 8. Juni sowie vom 15. bis 19. Juni 2020. Auch im Kreis Soest können die Betriebe bereits Plätze in das Portal einstellen ([www.berufsfelderkundung-kreis-soest.de](http://www.berufsfelderkundung-kreis-soest.de)). Schülerinnen und Schüler können ab dem 07.01.2020 Buchungsanfragen stellen.

Ulla Schneider von der Kommunalen Koordinierungsstelle Hochsauerlandkreis wirbt für die Teilnahme: „Auch die Betriebe profitieren von der Berufserkundung: Sie ist eine gute Möglichkeit, junge Menschen von ihrer Branche zu begeistern und über die vorhandenen Ausbildungsangebote zu informieren. So kann dem Fachkräftemangel vorgebeugt werden.“ Der Aufwand für die anbietenden Betriebe ist dabei relativ gering, da der zeitliche Umfang eines Berufsfelderkundungstages mit

etwa sechs Stunden einem Schultag entspricht.

„Auch wenn es jeweils nur ein Schultag ist, so ergibt sich daraus die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler ihre weiteren Schulpraktika gezielter und reflektierter ausuchen“, betont Sebastian Rocholl, IHK-Azubi-Finder. Dies biete sicherlich Vorteile sowohl für die Schüler als auch für Betriebe im Sinne einer systematischen Berufsorientierung. Rocholl: „Gerade Praktika sind unserer Auffassung nach weiterhin die zielführendste und hinsichtlich des späteren Ausbildungsverlaufes die erfolversprechendste Berufsorientierungsmaßnahme.“

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Koordinierungsstellen des Hochsauerlandkreises unter Telefon 02931/94-4126 und des Kreises Soest unter 02921/30-2889 zur Verfügung. Sie helfen auch bei der Einstellung der Plätze ins Buchungsportal.

## Die Zeit ist reif für gute Fachkräfte.

Südwestfalens Fach- und Führungskräfte:  
Wir vermitteln, was zusammenpasst -  
aus der Region und für die Region.

Für Unternehmen und Fachkräfte:  
Kostenlose und unverbindliche Erst-Beratung

 **HellwegManager.de**<sup>®</sup>

Fach- und Führungskräfte für Südwestfalen

Ferdinand-Gabriel-Weg 10 ■ 59494 Soest

Tel.: 02921 / 3456682 ■ E-Mail: [info@hellwegmanager.de](mailto:info@hellwegmanager.de)

Web: [www.hellwegmanager.de](http://www.hellwegmanager.de)



Bernd Wallraff  
und Andreas Kerschl



Foto: Becker/IHK

Die Auszubildenden der drei Siegerteams mit ihren Ausbildungsleitern und der Jury beim Abschluss des Projektes Energie-Scouts.

# Azubi-Energie-Scouts decken Einsparpotenziale auf

Die Auszubildenden der Firma Spenner GmbH & Co. KG sind die Gewinner des IHK-Projektes „Energie-Scouts“. Der Fachkräfte-Nachwuchs des Herstellers von Zement, Kalkprodukten und Trockenmörtel aus Erwitte überzeugte die Jury mit einem Projekt zur Optimierung der Zementmühle.

In der Zementmühle wird der angelieferte Kalkstein zerkleinert und Eisen-II-Sulfat als wichtiger Zusatzstoff dem Zement beigemischt. Der Zusatzstoff reduziert das Chro-

mat im Zement, da durch dieses beim Verarbeiten Hautschädigungen hervorgerufen werden können. Die Spenner-Azubis entwickelten die Idee, das Zuführsystem vom Eisen-II-Sulfat zu verbessern. Bisher wird es per Druckluft in die Mühle transportiert. Abgelöst wird dieses System bald durch einen Rohrkettenförderer, der sich durch eine geringere Staubentwicklung auszeichnet. Zusätzlich spart das Unternehmen im Jahr fast 5.000 Euro an Energiekosten. Das Siegerteam,

bestehend aus Johannes Meyer, Maurice Rüter und Joel Grothe, vertritt im kommenden Jahr die Region beim Bundeswettbewerb der Energie-Scouts in Berlin.

**Unternehmen sparen  
23.000 Euro Energiekosten**

Dank der Arbeit ihrer Auszubildenden sparen Spenner und die anderen sechs Unternehmen aus dem IHK-Bezirk insgesamt rund 23.000 Euro Energiekosten ein.



**STEMPER**

Förderbandtechnik



Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig  
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de

**Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B**



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!  
Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!  
\*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

**Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau**  
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Donald Rex

Als Energie-Scouts gingen die Auszubildenden systematisch Einsparmöglichkeiten auf den Grund, ausgerüstet mit Messtechnik und inhaltlich vorbereitet durch drei IHK-Workshops. Anfang Dezember präsentierten sie ihre Ergebnisse allen Projektteams und der Jury, bestehend aus Vertretern der Energie-Agentur NRW, der Effizienz-Agentur NRW und der IHK Arnsberg.

### Einsparung entspricht 500.000 Kilometern Flugreise

Gewonnen haben dabei alle: Die Unternehmen durch spürbare Kosteneinsparungen, die Auszubildenden und natürlich die Umwelt durch rund 77 Tonnen weniger CO<sub>2</sub>. Dies entspricht einer Reise mit dem Flugzeug von über 500.000 Kilometern, also über zwölf Mal um den Äquator. Die Plätze 2 und 3 des Wettbewerbs belegten die Teams der F.W. Brökelmann Aluminiumwerk GmbH & Co. KG aus Ense und der Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG aus Meschede-Grevenstein, die die Beleuchtung und die Absaugung in der Produktion optimierten. Weil in das Votum der Jury und der Azubis – diese durften die Beiträge ihrer Wettbewerber bewerten – auch Kreativität, Umsetzbarkeit und der Gesamteindruck der Präsentation einfließen, gelang ihnen nicht ganz der Sprung an die Spitze. Die Effizienzmaßnahmen werden von den Unternehmen nun ebenso umgesetzt, wie die der vier weiteren Auszubildenden-Teams aus den Unternehmen ASO Safety Solutions GmbH in Lippstadt, ATHEX GmbH & Co. KG in Werl, Sedus Systems GmbH in Geseke und Stadtwerke Arnsberg GmbH.

Das Projekt ist Teil einer vom



Die Jury mit v.li. Peter Lückcrath, Energie-Agentur NRW, Dr. Nicole Freiburger, Effizienz-Agentur NRW und Thomas Frye, IHK Arnsberg, sowie das Siegerteam der Spenner GmbH & Co. KG mit v. li. Johannes Meyer, Maurice Rütter, (nicht anwesend: Joel Grothe)

Bundesumwelt- und Bundeswirtschaftsministerium finanzierten Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz von DIHK und ZDH. Regional wurde das IHK-Projekt „Azubis als Energie-Scouts“ zum dritten Mal durchgeführt.

Auch für 2020 ist eine Neuauflage geplant.

---kontakt-----  
**Franziska Fretter**  
 Tel. 02931 878-162  
 fretter@arnsberg.ihk.de

Firma	Projektname	jährliche Ersparnis	jährliche CO <sub>2</sub> -Ersparnis	Azubis
ASO Safety Solutions GmbH	Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED in Produktionshalle	2878,85 €	23,8 t	Andrea Glab, Maximilian Ade
ATHEX GmbH & Co. KG	Druckluftleckagen beseitigen, Mühlenmotor austauschen, alten Trockner ersetzen	8821,00 €	25,2 t	Ernan Demerci, John Treiber
F.W. Brökelmann Aluminiumwerk GmbH & Co. KG	Optimierung der Absaugung durch ein Relais	2877,48 €	8,7 t	Lukas Betten, Sadiq Peters, Ersin Eldes, Marleen Bock, Lisa Kaminski, Michelle Egger
Sedus Systems GmbH	Neubau Ausstattung 2. OG mit LED Lampen	1,05 €	0,1 t	Timo Günnewig, Nils Menne
Spenner GmbH & Co. KG	DASAG-Pumpe, Druckluft gegen Rohrkettenförderer	4722,00 €	8,0 t	Joel Grothe, Johannes Meyer, Maurice Rütter
Stadtwerke Arnsberg GmbH	Erhöhung der Temperatur in Serverräumen	1480,00 €	2,5 t	Maike Britten, David Gillert, Florian Maszun, Nico Pieper, Thomas Stock
Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG	Optimierung der Beleuchtung durch Bewegungsmelder	2060,00 €	8,4 t	Marc Blome-Drees, Stephan Böhner, Niels Klüter, Johannes Meisterjahn, Nico Schulte, Kristin Willmes
<b>7 Unternehmen</b>	<b>7 Projekte</b>	<b>22840,38 €</b>	<b>76,7 t CO<sub>2</sub></b>	<b>26 Azubis</b>

Die Projekte der Energie-Scouts 2019 im Überblick

## „Frauen gestalten die Wirtschaft“

Diane Jägers, Leiterin der Abteilung Gleichstellung im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen war als Referentin beim IHK-Forum Wirtschaftsfrauen. Sie sprach zum Thema „In Führung gehen: Frauen gestalten die Wirtschaft“. Die Wirtschaft sei auf gut ausgebildete, motivierte junge Frauen angewiesen, stelle Jägers in ihrem Vortrag heraus. Sie berichtete, dass die eigene Berufstätigkeit und wirtschaftliche Selbstständigkeit inzwischen für die meisten Frauen zum Selbstverständnis und zu ihrer Realität gehört. Dennoch



Diane Jägers (2.v.re.) sprach darüber, wie Frauen die Wirtschaft gestalten.

seien Frauen und Männer in der Lebenswirklichkeit noch immer nicht überall gleichgestellt. „Frauen müssen ihr Verhältnis zu Macht und Einfluss klären und für sich

positiv konnotieren, sich anbieten für neue Aufgaben und Projekte und sich gut vernetzen“, gibt sie allen Frauen als Tipp mit auf den Weg.

## Kurier-, Express- und Paketdienste – Haftung für Sozialversicherungsbeiträge von Nachunternehmern

Mit dem Paketboten-Schutz-Gesetz, das zum 23. November 2019 in Kraft getreten ist, werden Generalunternehmen mit in die Haftung für Sozialbeiträge genommen, die ihre Nachunternehmer nicht abführen. Generalunternehmen sind insbesondere die großen Paketdienstleister. Der Gesetzgeber will mit dem Gesetz die illegale Beschäftigung und die Schwarzarbeit eindämmen. Das Gesetz betrifft Pakete mit einem Einzelgewicht von bis zu 32 kg, soweit diese in Kraftfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t befördert werden, sowie die stationäre Bearbeitung von Paketen (sortieren für den weiteren Versand in Verteilzentren).

Das Generalunternehmen kann sich auf zweierlei Weise von dieser gesamtschuldnerischen Haftung entlasten:

Der Nachunternehmer legt eine

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse bzw. der Berufsgenossenschaft vor oder der Nachunternehmer lässt sich ins amtliche Verzeichnis der Industrie- und Handelskammern eintragen ([www.amtliches-verzeichnis.ihk.de](http://www.amtliches-verzeichnis.ihk.de)), um damit seine Zuverlässigkeit dem Generalunternehmen gegenüber nachzuweisen. Das Verfahren der Präqualifizierung ist der Eintragung vorgeschaltet. Es ist bereits seit 2017 in Kraft.

Die Eintragung ins amtliche Verzeichnis erfolgt auf Antrag. Dazu muss das Unternehmen eine Reihe von Nachweisen erbringen, die der Website des Verzeichnisses zu entnehmen sind. Diese Nachweise sendet das Unternehmen mit seiner unterschriebenen Erklärung an die zuständige Auftragsberatungsstelle bzw. die IHK. Zudem muss das Unternehmen einen Onlineantrag

ausfüllen, der vom System direkt an die zuständige Stelle weitergeleitet wird. Die Präqualifizierung sowie die Eintragung ins amtliche Verzeichnis sind entgelt- bzw. gebührenpflichtig. Das Unternehmen enthält mit der Eintragung ein Zertifikat, mit dem es die Eintragung gegenüber dem Generalunternehmen nachweisen kann. Die Eintragung ist ein Jahr gültig, danach muss sie unter Beibringung der aktuellen Nachweise wiederholt werden.

Informationen zum amtlichen Verzeichnis, insbesondere zum Onlineantrag und zu den erforderlichen Nachweisen, den Zuständigkeiten und Kosten finden Sie unter [www.amtliches-verzeichnis.ihk.de](http://www.amtliches-verzeichnis.ihk.de).

---autor-----  
**Annette Karstedt-Meierrieks**  
DIHK

# Fachleute geben Umwelt-Update

Auf EU-, Bundes- und Landesebene gibt es eine große Zahl neuer umweltrechtlicher Regeln. Diese wirken mitunter gravierend in den betrieblichen Alltag hinein. In einem ganztägigen Umwelt-Update haben darum vier ausgewiesene Fachleute über die relevanten Neuerungen informiert. Dr. Beate Kummer von Kummer umwelt:kommunikation GmbH referierte über die Einstufung von Abfällen, Gefahrstoffen und über Aktuelles im Abfall-/Stoffrecht. Thomas Terstappen, Bezirksregierung Köln, stellte neue Regeln aus dem Bereich Immissionsschutz- und Störfallrecht vor. Rechtsan-



Foto: Geske/IHK

Gastgeber für das IHK-Umwelt-Update waren die Stadtwerke Arnsberg.

walt Dr. Simon Meyer gab ein Update zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht. Über Änderungen im Wasserrecht und Bodenschutzrecht berichtet Rechtsanwalt Gre-

gor Franßen. Für die Veranstaltung kooperierte die IHK mit dem Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW) aus Duisburg.

## Der Tourismus im September 2019

Betriebe	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte			Übernachtungen	
	September	September	+/-Vorjahr in	September	+/-Vorjahr in	Jan.-September	+/-Vorjahr in	Jan.-September	+/-Vorjahr in	
<b>NRW</b>	4.994	2.275.174	-0,8	4.868.701	0,2	18.164.956	2,4	39.985.484	2,1	
<b>Sauerland*1</b>	832	207.232	-0,4	582.981	-2,0	1.696.274	o.A.	5.236.539	-0,9	
<b>IHK-Bezirk Arnsberg</b>	609	160.556	0,9	488.342	-0,8	1.333.281	0,4	4.438.821	-0,1	
<b>HSK</b>	448	113.560	-0,1	332.554	-2,4	997.478	-0,1	3.174.591	-0,4	
Arnsberg	26	7.558	-10,4	18.830	-8,3	57.729	1,6	144.081	-0,2	
Bestwig	18	3.855	-11,6	8.875	-11,4	30.986	1,7	81.497	2,1	
Brilon	24	4.623	-7,7	14.413	-6,0	36.258	1,8	118.605	5,1	
Eslohe	21	3.547	-4,9	13.696	-0,3	27.493	-1,6	107.655	0,3	
Hallenberg	11	2.914	-3,2	7.159	-2,9	25.836	1,0	59.674	1,0	
Marsberg	10	1.131	-3,9	2.301	-3,6	10.067	-1,6	28.616	2,4	
Medebach	22	18.059	11,5	60.531	0,2	163.475	-4,3	627.521	-6,0	
Meschede	25	7.336	-4,1	13.518	-10,8	61.953	4,4	145.702	7,3	
Olsberg	40	6.124	13,0	14.240	2,7	50.676	-0,3	122.292	-11,2	
Schmallenberg	92	18.525	0,3	68.601	-0,3	152.389	0,5	592.096	0,1	
Sundern	33	11.378	4,5	24.641	4,5	85.966	1,8	194.342	0,3	
Winterberg	126	28.510	-2,7	85.749	-4,2	294.650	o.A.	952.510	2,3	
<b>Kreis Soest</b>	161	46.996	3,0	155.788	3,0	335.803	1,7	1.264.230	0,8	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	29	7.518	-10,9	44.813	-0,7	59.043	-6,0	371.028	-2,9	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	17	4.599	13,9	21.671	12,7	34.079	9,1	164.768	3,7	
Geseke	4	2.350	14,2	3.634	23,9	17.972	28,9	29.013	47,0	
Lippetal	6	270	1,9	682	24,2	2.621	8,8	5.452	11,3	
Lippstadt	23	7.239	7,2	24.765	2,4	53.254	7,6	211.608	-2,5	
Möhnesee	21	8.590	13,1	23.972	5,6	52.981	-2,6	185.896	0,3	
Rüthen	11	2.848	10,6	5.422	12,1	15.804	1,9	41.140	-3,9	
Soest	16	7.901	-7,1	14.362	-1,6	57.422	-4,7	109.668	4,4	
Warstein	18	2.279	19,1	9.101	-1,2	15.330	14,1	80.107	7,6	
Welver	3	222	30,6	417	6,4	1.643	-7,6	4.638	28,0	
Werl	6	2.469	-5,1	3.672	-8,0	19.921	3,7	31.988	5,0	
Wickede/Ruhr	4	430	-4,4	2.803	-3,7	3.726	3,0	25.317	-0,4	

\* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.  
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.  
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,  
und Berechnungen der IHK Arnsberg.  
\*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----  
**Elisabeth Susewind**  
Tel. 02931 878-205  
susewind@arnsberg.ihk.de

## Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut  
Hellweg-Sauerland GmbH  
Königstraße 12, 59821 Arnsberg  
Telefon 02931 878-170  
E-Mail: [weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de](mailto:weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de)  
[http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzuelle\\_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS](http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzuelle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS)

## Verbraucherpreisindex

	2019			
	August	September	Oktober	November
<b>FÜR DEUTSCHLAND</b>				
2015 = 100	106,0	106,0	106,1	105,3
<b>FÜR NRW</b>				
2015 = 100	106,1	106,0	106,1	105,4

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----  
<http://www.destatis.de>  
Tel. 0611 754777  
verbraucherpreisindex@destatis.de

# ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen.

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25 +) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----  
Tel. 02931 878-0  
Fax 02931 878-100

## 40 Jahre

**M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig**  
Siegfried Thiele  
Stefan Hermes  
Elmar Röhrich  
Wolfgang Rose

**Meyer-Tochtrop Bauunternehmen GmbH, Meschede**  
Uwe Koers

**Olsberg GmbH, Olsberg**  
Dietmar Sellmann  
Detlef Ritter

**TRILUX GmbH & Co. KG, Arnsberg**  
Isabel Angelina Curva Pe-  
gas Covas  
Martina Düring  
Okcan Akdeniz  
Salvatore Giacalone  
Theodore Kiriakidis  
Maria-Elisabeth Hecking  
Francesco Calcagno  
Jose Manuel Ferreira Pa-  
tricio  
Gerhard Eichler  
Hildegard Renate Schröder  
Thomas Schmidt

**TRILUX Vertrieb GmbH, Arnsberg**  
Sabine Tietzen  
Martin Kläre

## 25 Jahre

**M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig**  
Wolfgang Ernst  
Matthias Lenz

**Metallwerke Sundern Otto Brumberg GmbH & Co. KG, Sundern**  
Mario Görlich

**Olsberg GmbH, Olsberg**  
Thomas Hahn  
Mario Massino

**Otto Brennscheid GmbH & Co. KG, Sundern**  
Matthias Wortmann

**Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG, Arnsberg**  
Bernhard Heinemann

Johann Kluger

**SIEPMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein**  
Bernd Artz

**TRILUX GmbH & Co. KG, Arnsberg**  
Carsten Steinwender  
Dieter Westhoff

**TRILUX Vertrieb GmbH, Arnsberg**  
Martina Krupa  
Volker Letter  
Corinna Pingel  
Guido Pantel

**Völkers Metallbearbeitung GmbH & Co. KG, Marsberg**  
Oliver Schmidt

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Anmeldeschluss / maßgebende Termine für die Abschlussprüfungen

Gemäß §7 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen gibt die IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland folgende maßgebende Termine bekannt:

### Sommerprüfung 2020:

Alle Auszubildenden, die ihre Ausbildungszeit bis zum 30. September 2020 beenden, müssen von den Ausbildungsbetrieben bis spätestens zum 1. Februar 2020 für die Sommerprüfung 2020 angemeldet werden. Der maßgebende Termin ist der 31. Juli 2020. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Prüfung abgeschlossen.

### Winterprüfung 2020/2021:

Für die Auszubildenden, die bis zum 31. März 2021 ihre Ausbildungszeit beenden, gilt der Anmeldeschluss der Winterprüfung 2020/2021. Dies ist der 1. September 2020. Der maßgebende Termin ist der 31. Januar 2021. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Prüfung abgeschlossen.

Die Anmeldung erfolgt unter Benutzung der vorgeschriebenen Anmeldeformulare und unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen zur Prüfung. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der IHK. Dieser Anmeldetermin gilt sowohl für die vorzeitige Zulassung als auch für die Zulassung im Sonderfall. Die

IHK Arnsberg bittet darum, diesen Termin unbedingt einzuhalten. Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die IHK wird die Anmeldevordrucke für die Prüfungen rechtzeitig zu senden. Betriebe, die drei Wochen vor dem Anmeldeschluss noch keine Vordrucke erhalten haben, werden gebeten, die Unterlagen unverzüglich bei der Hauptgeschäftsstelle der IHK, Königstr. 18-20, 59821 Arnsberg, Telefon (02931) 878-0, Telefax (02931) 878-249, anzufordern.

---kontakt-----

**IHK-Team Berufsbildung**  
Tel. 02931 878-0

---kontakt-----

**IHK-Team Berufsbildung**  
Tel. 02931 878-0

## Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Ing. Elmar Wulf, Melanchtonweg 12, 59494 Soest als Sachverständiger für Genehmigungsverfahren im Umweltbereich wurde bis zum 15.12.2024 verlängert.

# WEITERBILDUNGSTERMINE

## Januar - Februar 2020

### AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

#### Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement Teil I

Beginn: 27.01.2020, 17.30 Uhr

#### Prüfungsvorbereitung für Groß- und Außenhandelskaufleute

Beginn: 03.02.2020, 19.00 Uhr

#### MS-Office für Job-Starters

Beginn: 04.02.2020, 09.00 Uhr

#### Prüfungsvorbereitung für Industriekauf- leute

Beginn: 05.02.2020, 18.00 Uhr

#### Prüfungsvorbereitung für Automobil- kaufleute

Beginn: 10.02.2020, 18.00 Uhr

### FÜHRUNG UND MANAGEMENT

#### Motivierende Führung – Positiv und wertschätzend

Beginn: 29.01.2020, 09.00 Uhr

### IMMOBILIENWIRTSCHAFT

#### Immobilienmakler (IHK)

Beginn: 11.02.2020, 18.00 Uhr

### INTERKULTURELLE KOMPETENZ

#### Business & Culture in Indien

Termin: 11.02.2020, 09.00 Uhr

### IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

#### Professionelle Netzwerkadministration – Workstation für Systembetreuer

Beginn: 18.01.2020, 09.00 Uhr

#### MS-EXCEL 2016/365 kompakt – Grund- lagen

Termin: 25.01.2020, 09.00 Uhr

#### Künstliche Intelligenz und Digitalisie- rung

Beginn: 04.02.2020, 09.00 Uhr

#### MS-ACCESS 2016/365 kompakt – Grund- lagen

Termin: 10.02.2020, 09.00 Uhr

### KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

#### Fit für 2020 – Export und Import – Zoll, Außenwirtschaft, Umsatzsteuer 2020

Termin: 22.01.2020, 09.00 Uhr

#### Lohnsteuer aktuell – Wichtige Änderun- gen für 2020!

Termin: 22.01.2020, 09.00 Uhr

#### Umsatzsteuer aktuell – Aktuelle Ände- rungen für 2020!

Termin: 23.01.2020, 09.00 Uhr

### OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

#### Die perfekte Veranstaltung – Veranstal- tungen souverän planen und organisie- ren

Termin: 27.01.2020, 09.00 Uhr

#### Der Start in Assistenz, Sekretariat und Sachbearbeitung

Beginn: 04.02.2020, 09.00 Uhr

### KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

#### Souveräne Rhetorik für Ingenieure und Techniker

Termin: 03.02.2020, 09.00 Uhr

### PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

#### Erfolgreicher durch besseres Selbstma- nagement

Termin: 05.02.2020, 09.00 Uhr

#### Kommunikation stimmig gestalten

Termin: 12.02.2020, 09.00 Uhr

### PRAXISSTUDIUM

#### Geprüfte/r Industriemeister/in (IHK) – Metall/Elektrotechnik/Mechatronik/ Kunststoff und Kautschuk

Beginn: 08.02.2020, 07.15 Uhr

### VERTRIEB/MARKETING

#### Online Marketing Manager (IHK)

Beginn: 03.02.2020, 09.00 Uhr

#### Verkaufsaktiver Innendienst

Beginn: 11.02.2020, 09.00 Uhr

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnberg, Lippstadt oder Soest.  
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,  
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) recherchiert werden.

Königstraße 12  
59821 Arnberg  
Tel. 02931 878-170  
[weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de](mailto:weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de)  
[www.ihk-bildungsinstitut.de](http://www.ihk-bildungsinstitut.de)



**IHK**

IHK-Bildungsinstitut  
Hellweg-Sauerland GmbH



## Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland für das Geschäftsjahr 2020 (1. Januar - 31. Dezember 2020)

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland (IHK) hat am 22. November 2019 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), und der Beitragsordnung vom 24. November 2017 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020) beschlossen:

### I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1.	in der Plan- Gewinn- und Verlustrechnung (Plan-GuV) mit Erträgen in Höhe von	8.772.000 Euro
	Aufwendungen in Höhe von	9.381.000 Euro
	geplantem Vortrag in Höhe von	- 635.000 Euro
	Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	1.244.000 Euro
2.	im Finanzplan mit Investitionseinzahlungen in Höhe von	25.000 Euro
	Investitionsauszahlungen in Höhe von	5.155.000 Euro

festgestellt.

### II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
- 2.1 IHK-Mitglieder, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
- |    |  |       |
|----|--|-------|
| a) | mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 19.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift, | 40 €  |
| b) | mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 19.000,00 € bis 28.500,00 €                                      | 80 €  |
| c) | mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 28.500,00 € bis 38.000,00 €                                      | 140 € |
- 2.2 IHK-Mitglieder, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert mit einem Verlust oder mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 38.000,00 € 140 €
- 2.3 allen IHK-Mitgliedern mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 38.000 € 240 €
- 2.4 allen IHK-Mitgliedern mit
- |   |                            |          |
|---|----------------------------|----------|
| - | mehr als 50 Mio. € Umsatz  | 1.500 €  |
| - | mehr als 100 Mio. € Umsatz | 3.000 €  |
| - | mehr als 175 Mio. € Umsatz | 5.500 €  |
| - | mehr als 250 Mio. € Umsatz | 10.000 € |
| - | mehr als 375 Mio. € Umsatz | 17.500 € |
| - | mehr als 500 Mio. € Umsatz | 25.000 € |
- auch wenn sie sonst nach Ziffern 2.2. oder 2.3. zu veranlagten wären.

Bei Unternehmen gemäß Ziffer 2.4. wird der 255 € übersteigende Anteil des Grundbeitrages auf die Umlage angerechnet.

- 2.5 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.
3. Als Umlagen sind zu erheben 0,20 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

Industrie- und Handelskammer Arnsberg,  
Hellweg-Sauerland

Arnsberg, den 22. November 2019

gez.  
Andreas Rother  
Präsident

gez.  
Dr. Ilona Lange  
Hauptgeschäftsführerin

---

## Gemeinsame Einigungsstelle zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb bei der IHK Arnsberg, Hellweg – Sauerland für die Bezirke der IHK Arnsberg, Hellweg – Sauerland, Südwestfälischen IHK zu Hagen und IHK Siegen Wahlperiode 2018 - 2021

Nachstehend geben wir gem. § 4 Abs. 2 der Verordnung über Einigungsstellen zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 15.08.1989 der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.10.2012, die Namen der Mitglieder der Einigungsstelle für die Jahre 2018 bis 2021 bekannt:

Friedrich Hillebrand,  
Diemelseestr. 10, 59929 Brilon

Andreas Knappstein,  
Im Brauke 1, 57392 Schmallenberg

Vorsitzender: Rechtsanwalt Bernd Ennemann,  
Brüderstr. 31, 59494 Soest

Hans-Josef Nettelhoff,  
Am Blauen Rock 8, 59519 Möhnesee

Stellv. Vorsitzende: Rechtsanwalt Marco Hoffmann,  
Apothekerstr. 55, 59755 Arnsberg

Oliver Pilz,  
Enster Str. 2, 59872 Meschede

Christoph Strauch  
Königstr. 18 – 20, 59821 Arnsberg

Christian Schulte,  
Westring 1 a, 59759 Arnsberg

Beisitzer: Thomas Bradler  
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Heinrich Thüner,  
Oesterweg 2, 59496 Ense

Nicolas Heiderich,  
Hauptstr. 54, 59609 Anröchte

Beate Wagner,  
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Karl Weber  
Ferdinand-Gabriel-Weg 9, 59494 Soest

---

### Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland hat gemäß § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 93 G zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29.03.2017 (BGBl. I S. 626) am 22.11.2019 folgendes Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen beschlossen:

#### § 1 Zuständigkeit

(1) Die Industrie- und Handelskammer (IHK) stellt auf Antrag die für den Außenwirtschaftsverkehr erforderlichen Ursprungszeugnisse aus, soweit die Ausstellung nicht anderen Stellen zugewiesen wurde.

(2) Ein Ursprungszeugnis wird nur ausgestellt, wenn der Antragsteller seinen Sitz, eine Betriebsstätte oder, falls er kein Gewerbe betreibt, seinen Wohnsitz im IHK-Bezirk hat oder wenn die örtlich und sachlich zuständige IHK der Ausstellung zustimmt.

#### § 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Ein Ursprungszeugnis wird nur bezogen auf einen tatsächlichen Versand ausgestellt. Ist der Versand noch ungewiss, soll ein Ursprungszeugnis nicht ausgestellt werden.

(2) In begründeten Ausnahmefällen kann eine Neuausfertigung eines Ursprungszeugnisses auch dann beantragt werden, wenn für die betreffenden Waren bereits ein Ursprungszeugnis ausgestellt wurde.

#### § 3 Antragstellung

(1) Der Antragsteller stellt den Antrag auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses mittels der von der IHK zur Verfügung gestellten elektronischen Anwendung.

(2) Soweit der Antrag alternativ in Papierform gestellt wird, hat der Antragsteller den Vordrucksatz bestehend aus Antrag (auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses), Ursprungszeugnis und, soweit erforderlich, Durchschriften identisch auszufüllen und der IHK einzureichen. Der Antrag in Papierform ist vom Antragsteller mit Orts- und Datumsangabe zu versehen und zu unterzeichnen.

Der Antragsteller hat die vom DIHK autorisierten Vordrucke zu verwenden, die den im Anhang zu diesem Statut abgebildeten Mustern und Spezifikationen entsprechen.

Jeder Vordruck muss den Namen und die Anschrift oder das Kennzeichen der Druckerei enthalten.

(3) Für die Angaben im Ursprungszeugnis ist eine Amtssprache der Europäischen Union zu verwenden. Bei der Verwendung einer anderen als der deutschen Sprache kann die IHK eine Übersetzung verlangen, die ein Übersetzer angefertigt hat, der für Sprachübertragungen der betreffenden Art nach den landesrechtlichen Vorschriften ermächtigt oder öffentlich bestellt wurde oder einem solchen Übersetzer jeweils gleichgestellt ist.

### § 4 Erforderliche Angaben

(1) Der Antrag auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses muss vollständig ausgefüllt sein und die Angaben enthalten, die zur Feststellung der Nämlichkeit der darin aufgeführten Waren erforderlich sind, insbesondere

- Anzahl, Art, Markierung (z. B. Zeichen und Nummern) der Packstücke,
- allgemeinverständliche, handelsübliche Beschreibung der Ware, die eine hinreichende Konkretisierung ermöglicht,
- Gewicht, alternativ Stückzahl oder eine andere für die Ware übliche Maßeinheit,
- Name und Anschrift des in der Europäischen Union ansässigen Absenders,
- Bestimmungsland der Waren.

(2) Aus dem Antrag muss eindeutig das jeweilige nichtpräferenzielle Ursprungsland der einzelnen Waren hervorgehen. Dabei können als Ursprungsland die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten mit dem Klammerzusatz „(Europäische Union)“ oder ein Nicht-EU-Staat angegeben werden.

(3) Der Antrag darf zusätzlich Folgendes enthalten:

- Angaben über Wert der Waren sowie Verweise auf zugehörige Handelsdokumente,
- Angaben über das Akkreditiv,
- Angaben über die Einfuhrlizenz,
- Angaben aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen.

### § 5 Nichtpräferenzierter Ursprung

(1) Der nichtpräferenzielle Ursprung ist nach Artikel 60 der „Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union“ (UZK) und der ergänzenden „Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2015/2446 vom 28. Juli 2015 der Kommission mit Einzelheiten zur Präzisierung von Bestimmungen des Zollkodex der Union“ (UZK-DA) in der jeweils gültigen Fassung zu bestimmen.

(2) Die IHK bestimmt den nichtpräferenziellen Ursprung bei Beteiligung zweier oder mehrerer Länder am Herstellungsprozess gemäß Artikel 60 Absatz 2 UZK auf Grundlage des Prinzips der letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung.

(3) Auf Antrag kann die IHK die gemäß Artikel 62 UZK erlassenen produktspezifischen Vorschriften der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2015/2446 zum Zollkodex der Union in der jeweils gültigen Fassung oder gemäß Artikel 61 UZK die im Bestimmungsland oder -gebiet geltenden Ursprungsregeln heranziehen.

### § 6 Befugnisse der IHK

(1) Die IHK kann vom Antragsteller alle erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zum Nachweis der Richtigkeit der im Antrag enthaltenen Angaben verlangen. Dies betrifft insbesondere Nachweise über den nichtpräferenziellen Ursprung, wie z. B. ein von einer dazu berechtigten Stelle ausgestelltes Ursprungszeugnis, sowie die gemäß § 5 Absatz 3 notwendigen Angaben.

(2) Für die Erteilung der Auskünfte und Vorlage der verlangten Unterlagen kann die IHK dem Antragsteller eine angemessene Frist setzen.

(3) Reichen die Angaben im Antrag oder die nach Absatz 1 verlangten Auskünfte oder Unterlagen nicht aus, lehnt die IHK die Ausstellung des Ursprungszeugnisses ab.

(4) Stellt sich nachträglich heraus, dass die Angaben unrichtig sind, so hat die IHK das Ursprungszeugnis für ungültig zu erklären und, sofern möglich, aus dem Verkehr zu ziehen.

### § 7 Ausstellung

(1) Die IHK stellt das Ursprungszeugnis in der dafür bestimmten elektronischen Anwendung aus und dem Antragsteller elektronisch zur Verfügung.

(2) Verwendet der Antragsteller den Vordruck gemäß § 3 Absatz 2, versieht die IHK diesen mit ihrer Bezeichnung, Ortsangabe, Datum, Siegel und Unterschrift des mit der Ausstellung Beauftragten.

(3) Die von der IHK ausgestellten Ursprungszeugnisse sind öffentliche Urkunden.

### § 8 Aufbewahrung und Löschung

Antrag, zugehörige Unterlagen und Daten werden zwei Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem die IHK über den Antrag entschieden hat. Nach Ablauf der Frist werden bei elektronischer Verarbeitung die Daten gelöscht; analoge Dokumente werden einer rechtssicheren Vernichtung zugeführt.

### § 9 Sonstige Bescheinigungen

(1) Stellt die IHK auf Antrag sonstige dem Außenwirtschaftsverkehr dienende Bescheinigungen, (Langzeit-) Erklärungen-IHK für den nichtpräferenziellen Ursprung aus, oder gibt sie auf anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Dokumenten Erklärungen ab, so sind die Bestimmungen dieses Statuts sinngemäß anzuwenden.

(2) Falls nicht elektronisch beantragt, stellt der Antragsteller der IHK eine zusätzliche Ausfertigung des von ihm unterschriebenen Dokumentes zur Verfügung. Diese verbleibt bei der IHK.

(3) Bescheinigungen und Erklärungen werden in deutscher Sprache erteilt; bei nachgewiesenem Bedürfnis können sie auch in einer Fremdsprache erteilt werden.

(4) Eine Bescheinigung kann nicht ausgestellt, eine Erklärung nicht abgegeben werden, wenn der mit ihr verfolgte Zweck oder der beantragte Inhalt gegen ein Gesetz oder Grundsätze der öffentlichen Ordnung verstößt.

### § 10 Durchführungsvorschriften

Zur Durchführung dieser Bestimmungen können Richtlinien als Dienstanweisung erlassen werden.

### § 11 Gebühren

Für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen, Bescheinigungen und Erklärungen erhebt die IHK Gebühren nach Maßgabe ihrer Gebührenordnung.

### § 12 Inkrafttreten

Dieses Statut tritt am 13.01.2020 in Kraft. Damit tritt das Statut vom 1.5.2016 außer Kraft.

Arnsberg, den 22. November 2019

gez.  
Andreas Rother  
Präsident

gez.  
Dr. Ilona Lange  
Hauptgeschäftsführerin

**GESCHÄFTS-  
VERBINDUNGEN  
AUSLAND**



**Ansprechpartner:**  
**Klaus Wälter**  
Tel. 02931 878-141  
Fax 02931 878-241  
waelter@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-  
BÖRSE**



**Angebote und Nachfragen zu  
wiederverwertbaren gewerblichen  
Produktionsrückständen**



**Ansprechpartnerin:**  
**Franziska Fretter**  
Tel. 02931 878-162  
Fax 02931 878-8162  
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.  
Weitere Angebote unter  
[www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:  
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

**ANGEBOTE**

**CHEMIKALIEN**

Natriumnitrat free flowing, techn.; Menge: 360 MT/e; Verpackung: 1.200 kg Big Bag, Verpackung: in Säcken; Transport: Absprache; Anfallstelle: Wetteren/Belgien LU-A-6380-1

Es werden Hilfs- und Betriebsstoffe aus einer Eisengießerei angeboten. - Zirkonsand ca. 20 Säcke a 25 kg - Ferranex (Hüttenes Albertus) ca. 450 kg in 20 kg Säcken - Schnellkleber A 20 Kartuschen - Gießereispezifisches Material: exotherme Speiser der Firma Vesuvius (ca. 50 Paletten), Schaumkeramikfilter, Bei Interesse stehen ausführliche Listen zur Verfügung; Menge: unterschiedlich, bitte nachfragen/e; Verpackung: Säcke, Kartuschen, Paletten; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ottweiler, Saarland SB-A-6362-1

**KUNSTSTOFFE**

POLY-BEUTEL aus PE, 400 X 700 X 0,025, AUSF. GELOCHT DURCHMESSER 10MM UND WARNHINWEISEN!!!; Menge: 36.700 St/e; Verpackung: in Kartons; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6375-12

POLY-BEUTEL aus PE 350 X 150 X 420 X 0,025 MM AUS LDPE, \*\* MIT PE-SYMBOL \*\* MIT 10MM LOCHUNG MIT KOREANISCHEM AUFDRUCK; Menge: 18.200 St/e; Verpackung: in Kartons; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6376-2

**METALL**

Alle Arten von Schrott, u.a. große Maschinenteile, Sprinkler-Anlage (Tank). Wir lösen eine Fabrikhalle auf.; Menge: unterschiedlich/e; Transport: zur Selbst-

abholung; Anfallstelle: Bornheim-Hersel; Preis: nach Absprache, Kontakt: COLLO GmbH, Simon-Arzt-Str. 2, Bornheim, Astrid Schneider Tel. 02222/830430  
BN-A-6359-3

**PAPIER/PAPPE**

Papphülsen, 150 cm lang, ca 10mm Wandstärke jeden Monat ca. 15-30 St, je 5 kg; Verpackung: lose; Transport: Abholung; Anfallstelle: Mönchengladbach; Preis: Kostenlos; Kontakt: AN-TEX + CASE GmbH, POETHENFELD 34, 41068 MOENCHENGLADBACH, Herr Seymen, Tel. 021615774199, info@antex-case.com KR-A-6366-4

„NEUTRALER WELLPAPPKARTON BRAUN, 705 X 95 X 67 mm, FEFCO 0470 B-WELLE“, Menge: 1700 St/e; Transport: nach Absprache Anfallstelle: Sundern AR-A-6377-11

„NEUTRALER WELLPAPPKARTON BRAUN, 256 X 245 X 366 mm A. QUAL. 60100 CB“; Menge: 1100 St/e; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6378-10

„NEUTRALER WELLPAPPKARTON BRAUN, 76 X 76 X 646 MM, A. QUAL. 41600 B“, Menge: 1400 St/e; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sundern AR-A-6379-11

**HOLZ**

A I Holz aus der Palettenreparatur; Kostenlos abholbar mit Schubboden oder Container; Menge: 12-16 t/m; Anfallstelle: Dülmen; Kontakt: Lademittelprofis Wierlings Esch 33b, 48249 Dülmen, Dirk Wensing, Tel. 02594/9919770  
MS-A-6371-5

IBC-1000x1200 opak-weiß, PE-PAL/Lieferant: Greif Plastics/aus 2018, GCube IBC Kunststoffpalette, UN Zulassung, Weiße Blase, 150mm Deckel, DN50 Hahn, FDA, Ventix Entgasung, Zwei große Kennzeichnungstafeln; Menge: 76 St/e; Anfallstelle: Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulini-strasse 2, 67065 Ludwigshafen, Christine Blansche-Schäfer, Tel. 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu  
LU-A-6368-11

**BAUBÄLLE/BAUSCHUTT**

Dachpappe, wir suchen einen Partner oder Abnehmer für unsere angefallene Dachpappe zum Entsorgen; Menge: 300 r anfallend; Verpackung: im Container oder lose; Anfallstelle: Werneuchen; Kontakt: SBA Schrott- und Bauschuttverwertungs GmbH, Schönfelder Damm 2, 16356 Werneuchen, Herr Rottloff, Tel. 03339876580, info@sba-hirschfelde.de  
FF-A-6372-12

Eimer sowie Joghurtbecher, Shakebecher, Schalen und Einkaufskörbe direkt vom Hersteller, für Farben, Lacke, Fassaden direkt vom Hersteller; Menge: 100 t/r; Mindestabnahme: 10.000 St; Anfallstelle: Serbien; Kontakt: B&G

**Nächster Anzeigenschluss:**

**14. Februar 2020**

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte  
Telefon: 02947 9702-0  
E-Mail: info@priotex-medien.de

**waagen  
Hoffmann**  
www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 · 59821 Arnsberg  
Tel:02931-10142 · Fax:02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen  
• Registrierkassen

**Schlüssige Systeme  
für hochwertige Böden  
und Sonder-Abdichtungen**

**GUSSASPHALT**  
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

**SCHROEDER GMBH**  
Auf'm Brinke 15  
59872 Meschede  
Fon 0291 / 9023-0  
schroeder-gmbh.de

Rohstoffhandel, Ingeborg Bachmann Straße 2a 4600 Wels, Goran Malic, Tel. 004366475002650, lavov@liwest.at  
M-A-6364-11

**SONSTIGES**

Reinweisses Styropor; Formteile von Bildschirmen, Druckern, Computern etc. In ca. kopfgroße Stücke geschlagen Menge: ca. 10 bis 20 Kubikmeter-Säcke, ca. 1-2 x im Jahr; Verpackung: im durchsichtigen Kubikmeter-Sack; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Lüdenscheid, nahe BAB45 Lüd.-Süd; Kontakt: HENGST GMBH, Herscheider Landstr. 131, 58515 Lüdenscheid, Herr Schulte, Tel. 02351/4444, schulte@hengst-it.de HA-A-6374-12

Klärschlamm, vererdet/mineralisiert, AVV 170504, Zur Übernahme und Verwertung in einer norddeutschen Bodenbehandlungsanlage suchen wir vererdeten/mineralisierten Klärschlamm z.B. aus Vererdungsbecken, Altablagerungen etc. Die Übernahme kann z.B. unter der AVV 170504 erfolgen. Die Behandlungsanlage ist nach BI unbegrenzt; Menge: r/ur; Mindestabnahme: ganze Ladungen; Verpackung: lose Schüttung; Transport: ab Werk; Anfallstelle: Nord- und/oder Mitteldeutschland; Preis: VB  
STD-A-6360-12

Geschossfangsand, gefährlich oder ungefährlich, Übernahme und Aufbereitung zB aus der Sanierung von Schießplätzen, Behandlung und genehmigter und zertifizierter Anlage, gefährliche Abfälle nach Erstellung eines Nachweises (elektronisch); Menge: unbegrenzt/r oder ur; Mindestabnahme: ganze Ladungen; Verpackung: lose Schüttung, BigBags etc; Transport: ab Werk oder frei Anlage; Anfallstelle: Nord- und/oder Mitteldeutschland; Preis: VB  
STD-A-6361-12

Übernahme und Verwertung von Sickerwasser z.B. Deponiesickerwasser zur Aufbereitung in einem Großklärwerk. Maximal 100-200 cbm/Werktag. Eine Analyse wird im Vorfeld benötigt; Menge: unbegrenzt/r oder ur; Mindestabnahme: ganze Ladungen; Verpackung: lose; Transport: ab Werk oder frei Anlage; Anfallstelle: Deutschland; Preis VB  
STD-A-6363-12

B-CONTAINER schwarz 1000L PE.PAL. MZ-Y / Lieferant: Greif Plastics/ Lieferung 2019, „GCube IBC, PE Palette, UN Zulassung, Schwarze Blase, 150mm Deckel, DN50 Hahn, Zwei große Kennzeichnungstafeln“; Menge: 79 St/e; Anfallstelle: Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giuliniinstrasse 2, 67065 Ludwigshafen, Frau Blansche-Schäfer, Tel. 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu LU-A-6367-11

**NACHFRAGEN**

**METALL**

Leiterplatten CPU Platinen Klasse 1/2/3,

Platinen CPUs gesucht; nur Gewerblich; Menge: jede/r anfallend und ur/ 250 kg/ nach Absprache; Transport: Absprache; Kontakt: Sauerländer Wertstoff GmbH, Steinrütze 1, 59955 Winterberg, Herr Tausch, Tel. 01755305082 AR-N-6315-3

**HOLZ**

Europaletten gebraucht oder defekt zur regelmäßigen Abnahme gesucht, in den Standardmaßen 600x400, 800x600, 800x1200, 1000x1200, 1200x1200, 1100x1100, 1120x1120, 1140x1140, sowie Chemiepaletten, Gitt“; Menge: ab 200 St r anfallend, LKW-weise, Mischladungen; Anfallstelle: deutschlandweit; Kontakt: Lademittelprofis Wierlings, Esch 33b, 48249 Dülmen, Herr Wensing, Tel. 02594/9919770 MS-N-6369-5

Einwegpaletten/Europaletten gebraucht oder defekt, zur regelmäßigen Abnahme, egal ob gebraucht oder defekt in den Standardmaßen 600x400, 800x600, 800x1200, 1000x1200, 1200x1200, 1100x1100, 1120x1120, 1140x1140, sowie Chemiepaletten, Gitt, Menge: ab 200 Stück, LKW-weise, Mischladungen; Menge: r anfallend; Anfallstelle: deutschlandweit; Kontakt: Lademittelprofis Wierlings Esch 33b, 48249 Dülmen, Herr Wensing, Tel. 02594/9919770, wensing@lademittelprofis.de MS-N-6370-11

**SONSTIGES**

Netzteile für Notebooks, Monitore und Server gesucht in Mengen; Abholung in Raum NRW und DE; Menge: Nach Absprache/r anfallend; Transport: Absprache; Anfallstelle: NRW und DE; JPP Import & Export, Grünwalder Berg 23, 42105 Wuppertal, Herr Paciorowski, Tel. 0202/3098020, jppco@t-online.de W-N-6381-12

**EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE**



**Ansprechpartnerin: Cornelia Weiß**  
Tel. 02931 878-163  
Fax 02931 878-8163  
weiss@arnsberg.ihk.de  
mehr: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

**HANDELS-REGISTER**



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



**Ansprechpartnerin: Sandra Werth**  
Tel. 02931 878-290  
Fax 02931 878-147  
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

**NEUEINTRAGUNGEN**

**AMTSGERICHT ARNSBERG**

A 8469 **Immo Schenk OHG**, Arnsberg, Hammerweide 31-33. Persönlich haftender Gesellschafter: Philipp Schenk und Benjamin Schenk; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

A 8470 **Hustadt Immo KG**, Arnsberg, Königsbergstr. 66. Persönlich haftende Gesellschafterin: Rada-Michaela Georgieva-Hustadt; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. 1 Kommanditist.

A 8471 **Chocolaterie Peter Isken GmbH & Co. KG**, Winterberg, Ruhrstr. 21. Persönlich haftende Gesellschafterin: Isken Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 8472 **Arnd Giese VuV e.K.**, Warstein, Friedrich-Harkort-Str. 10. Inhaber: Arnd Giese.

A 8474 **DCHB GmbH & Co. KG**, Brilon,

Alexanderstr. 29. Persönlich haftende Gesellschafterin: DCHB Beteiligungsgesellschaft mbH. 2 Kommanditisten.

A 8475 **PP2 Vermietungs GmbH & Co. KG**, Soest, Sälzerweg 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: PP2 Verwaltungs GmbH. 3 Kommanditisten.

A 8476 **RD Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Meschede, Am Maiknapp 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: RD Immobilien Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt). 1 Kommanditist.

B 13048 **Isken Verwaltungs-GmbH**, Winterberg, Ruhrstr. 21. Geschäftsführer: Peter Isken; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13049 **Ovium 2 GmbH**, Soest, Werler Landstr. 213. Geschäftsführer: Bert Destrooper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13051 **Moritz Mahnke Mediendesign UG (haftungsbeschränkt)**, Lipptal, Kleestr. 18. Geschäftsführer: Moritz Friedemann Mahnke; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13052 **Hand plus Werk GmbH**, Wickede, Hauptstr. 83. Geschäftsführer: Andreas Hackethal und Michael Schäfer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13053 **Stefan Arens Baugesellschaft GmbH**, Soest, Alte Heerstr. 27a. Geschäftsführer: Stefan Arens; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13054 **DCHB Beteiligungsgesellschaft mbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführerin: Diana Beule; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13055 **Sicherheitsglas Schäfer GmbH**, Welver, Im Weizenfeld 8. Geschäftsführer: Jürgen Schäfer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13056 **Motopädisch-Sozialpädago-**

**gische Kinder-, Jugend und Familienhilfe GmbH**, Sundern, Allendorfer Str. 58. Geschäftsführerin: Yvonne Stiepelmann; sie ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13057 **Deutsches Zentrum für Ste- reotaxie und Präzisionsbestrahlung GmbH**, Soest, Senator-Schwartz Ring 8. Geschäftsführerin: Viola Völzer; sie ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 13058 **Sueva GmbH Freier Schorn- steinfeger Service**, Möhnese, Wippringer Weg 8. Sitz von Frönden- berg nach Möhnese verlegt. Ge- schäftsführer: Andreas Sueva; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 13059 **Bildungsakademie der Ge- sundheit- und Sozialwirtschaft Hoch- sauerland gGmbH**, Arnsberg, Goethestr. 15. Geschäftsführer: Werner Kemper, Marek Konietzny und Alina Biasotto. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so ver- tritt er die Gesellschaft allein. Sind meh- rere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer ge- meinsam mit einem Prokuristen vertre- ten.

B 13060 **SMH Sports and More Hoch- sauerland UG (haftungsbeschränkt)**, Hallenberg, Kleeacker 13. Geschäftsführer: Fabian Tausch, Steffen Tepel und Michael Guntermann; sie sind einzel- vertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13061 **Convenio Concept GmbH**, Möhnese, Linkstr. 25. Geschäftsführer: Daniel Matyasch und Juliane Herberg; sie sind einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 13062 **Ovium 3 GmbH**, Soest, Wer- ler Landstr. 213. Geschäftsführer: Bert Destrooper; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13063 **jz-sonnendach.de UG (haf- tungsbeschränkt)**, Meschede, Schlot- weg 6. Geschäftsführer: Michael Hahn; er hat die Befugnis im Namen der Ge- sellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts- geschäfte abzuschließen. Ist nur ein Ge- schäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch alle Geschäftsführer

gemeinsam vertreten.

B 13065 **Geueke Straßen-, Tief- und Landschaftsbau GmbH**, Schmalleberg, Am Brande 14. Geschäftsführerin: Mo- nika Geueke; sie ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13066 **DIETER SCHMIDT ELEKTRO- TECHNIK GMBH**, Schmalleberg, Neuer Weg 2. Geschäftsführer: Dieter Schmidt; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 13067 **ADAMIETZ GmbH**, Arnsberg, Kalbersnacken 22. Geschäftsführer: Be- njamin Adamietz; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13068 **CASOVIDA GmbH**, Arnsberg, Raiffeisenstr. 9. Sitz von Ibbenbüren nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Peter Franz Braukmann; er ist einzel- vertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Udo Berling; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13069 **UC Umwelt Consulting GmbH**, Soest, Paradieser Holzweg 63. Geschäftsführer: Thomas Manuel Kämper; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt.

B 13070 **CAB administration GmbH**, Brilon, Papestr. 19. Geschäftsführer: Christopher Stimpel; er ist einzel- vertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13071 **PP2-Projekt GmbH**, Soest, Sälzerweg 4. Geschäftsführer: Johannes Berger, Rolf Schottmüller, Stefan Nöcker, Marai Ströcker und Carsten Rinsdorf; sie sind einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 13072 **Fürstenberg Immobilien GmbH**, Schmalleberg, Barbecke 33. Geschäftsführer: Lucas Freiherr von Fürstenberg; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts- geschäfte abzuschließen.

B 13073 **HWK System UG (haftungs-**

**beschränkt)**, Meschede, Auf der Heide 43. Geschäftsführer: Werner Hutsch; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 13074 **Zaluto Guide GmbH**, Möh- nese, Buchenweg 21. Geschäftsführer: Sara Schnettler und Prof. Dr. med. Timm Filler; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Ge- schäftsführer bestellt, so wird die Gesell- schaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13077 **In Vita Pflege GmbH**, Wickede, Hauptstr. 40. Geschäftsführerin: Ines Ju- liane Hinrichs; sie ist einzelvertretungs- berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13078 **Rottler Haumann Hörgeräte GmbH**, Arnsberg, Hauptstr. 3. Geschäfts- führer: Karsten Rottler, Peter Rottler und Paul Rottler; sie sind einzelvertretungs- berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

A 3483 **August Feldmann GmbH**, Ge- seke, Lüdische Str.6. Inhaberin: Ute Feld- mann.

A 7706 **Apotheke am Wasserturm, In- haber Daniel Michels e.K.**, Lippstadt, Bökenförder Str. 181. Inhaber: Daniel Michels.

A 7720 **Wiesengrund Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Erwitte, Mühlenweg 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: Klinik Wiesengrund Verwaltungs-GmbH. 12 Kommanditisten.

A 7721 **Oliver Linkamp Vermietung Baumaschinen e.K.**, Anröchte, Völ- linghauser Str. 39 – 41. Inhaber: Oliver Linkamp.

B 14194 **OEBIS UG (haftungsbe- schränkt)**, Anröchte, Breite Str. 10. Geschäftsführer: Antonius Grotenher- men; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14213 **Dirks Verwaltungs GmbH**, Geseke, Hansestr. 5. Geschäftsführer: Johann Dirks; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der

Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14214 **KBZ GmbH**, Lippstadt, Over- hager Str. 105. Geschäftsführer: Tho- mas Tölle und Bernd Vonnahme; sie sind einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 14216 **Dirks Grundstücksverwal- tungs GmbH**, Geseke, Hansestr. 5. Geschäftsführer: Johann Dirks; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre- ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu- schließen.

B 14217 **Goodrich Lighting Verwal- tungs GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 8. Sitz von Düsseldorf nach Lippstadt ver- legt. Geschäftsführer: Stefan Zimmer- mann, Wolfram Schöttler und Dr. Ulrich Raab. Die Gesellschaft hat mindestens 2 Geschäftsführer. Sie wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Ge- schäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Gesamtprokuristen:



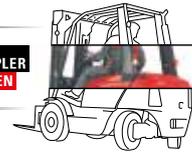
Siebdruck  
Digitaldruck  
Werbeanlagen  
Beschriftungen  
Firmenschilder  
Verkehrstechnik  
Industrieschilder

OKA Verkehrs- u.  
Werbetchnik GmbH  
Dieselstraße 4  
59609 Anröchte  
Tel. 02947/9700-0  
[www.oka-werbetchnik.de](http://www.oka-werbetchnik.de)

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

MIETSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ



**GABELSTAPLER  
CENTER KAMEN**

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN  
GMBH & CO. KG  
AN DER SESEKE 30  
59174 KAMEN  
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111  
info@gabelstapler-center-kamen.de

[www.gabelstapler-center.de](http://www.gabelstapler-center.de)

Hartmut Frenssen und Bernhard Müller.

B 14219 **MSKA Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Nachtigallenstr. 8. Geschäftsführer: Marcel Smägg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14232 **Wichert UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Elisabethstr. 10. Firma von Ennigerloh nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Martin Wichert. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14236 **German Gyro Aviation GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 230. Geschäftsführer: Otto Strauß; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14237 **Quarry Event GmbH**, Geseke, In den Kühlen 2. Geschäftsführer: Matthias Stiller und Stefan Bollmeyer-Doering. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

## VERÄNDERUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

A 1586 **DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Detlef Ebert ist erloschen. Gesamtprokurist: Dr. Khashayer Nazifi.

A 3452 **Josef Köhne, Spezialschrauben, Kommanditgesellschaft**, Rütthen. Josef Köhne ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafterin: Köhne Beteiligungs GmbH. Die Prokuren Gertrud Köhne und Gabi Köhne sind erloschen. Firma wurde geändert in: **Köhne Spezialschrauben GmbH & Co. KG**.

A 5513 **Rüdiger Deperade e.K.** Agentur, Handel, Beteiligungen, Möhnese. Sitz von Soest nach Möhnese verlegt.

A 7783 **ND Metallbau GmbH & Co. KG**, Brilon. Einzelprokuristen: Karl-Heinz Kesper und May Nagel.

A 8120 **tiRo GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Tobias Burgard.

A 8325 **HPA Holding GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Firma wurde geändert in:

**DESCH North America GmbH & Co. KG**.

B 237 **Transportbeton Westenfeld GmbH**, Sundern. Norbert Eichhorn ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Holtwert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 439 **AstroPlast Verwaltungs GmbH**, Meschede. Rouven Steffens ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: André Krichel.

B 472 **Meinolf Driller GmbH**, Landschaft- und Gartenbau, Arnsberg. Geschäftsführer: Dustin Driller; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 493 **UMAREX Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Matthias Strack, er ist vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen.

B 1149 **Clasvogt GmbH**, Arnsberg. Maria Clasvogt ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 1503 **BL Management GmbH**, Sundern. Die Prokura Petra Sapp ist erloschen.

B 1804 **BAUwerk Entwicklung-GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Susann Wellie; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1806 **Baumeister Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Karl-Josef Baumeister ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 1807 **Deimann Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Friedrich Bernhard Deimann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2440 **Neumann Krex und Partner GmbH**, Meschede. Sitz von Schmallenberg nach Meschede verlegt. Geschäftsführer: Christian Hagner, Doreen Weidenthal, Thorsten Wiegemann, Till Reinhold und Martin Schmeling; sie sind vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen.

B 3158 **Fahrzeugbau Heinz Böse GmbH**, Eslohe. Die Prokura Peter Mocigemba ist erloschen.

B 3386 **OBI Bau-und Heimwerkermarkt Meschede Beteiligungs-GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Kilian Bornschein; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3956 **Egger Kunststoffe Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Monika Wiora ist nicht

mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Mario Sevignani; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4551 **Mahr Unipre GmbH**, Werl. Die Prokura Karl-Heinz Junge ist erloschen. Gesamtprokuristen: Dirk Dorra und Anne Hunold.

B 6846 **Albo Türen GmbH**, Ense. Hendrikus Johannes Lesscher und Dieter Herbert Schmid ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jacob van der Laan und Hubertus Gerhardus Pierik; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8035 **Internat Bad Fredeburg gGmbH**, Schmallenberg. Hannelore Böhnke-Bruns ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Torsten Mertens und Ludger Henkel. Die Prokura Torsten Mertens ist erloschen.

B 8047 **etatechnik GmbH**, Ense. Sitz von Arnsberg nach Ense verlegt.

B 8147 **Infineon Technologies Bipolar Verwaltungs GmbH**, Warstein. Dr. Mario Schenk ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 8557 **Perspektive55plus GmbH**, Welver. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Tobias Muschner.

B 9258 **Böke Verwaltungs-GmbH**, Lippetal. Sitz von Soest nach Lippetal verlegt.

B 9277 **Tecnamic GmbH**, Werl. Gesamtprokurist: Thomas Schmidt.

B 9369 **Grundstücksentwicklungsgesellschaft Möhnestraße 2 GmbH**, Brilon. Michaela Kraft ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Wilfried Sandler und Stefan Schleich; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9378 **Time-to-drive GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.08.2019 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 26.08.2019 mit der Time-to-Drive Fahrschulen GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg, HRB 9460) verschmolzen.

B 9450 **i-dexe werbung-design GmbH**, Arnsberg. Frank Nolte ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 9498 **ES Schulte GmbH**, Ense. Sitz von Arnsberg nach Ense verlegt.

B 9571 **REGEMA GmbH**, Werl. Marcus Kenter ist nicht mehr Geschäftsführer.

Geschäftsführerin: Margarita Fontao Llano; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9675 **Nedac GmbH**, Arnsberg. Einzelprokurist: Jean Schaaapman.

B 9708 **Clasvogt CNC Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Maria Clasvogt ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 10177 **MAGNA BDW technologies Soest GmbH**, Soest. Carlos Santos ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Markus Wimmer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 10380 **Medienproduktion Nord-West GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Christian Beule.

B 10411 **1-2-3-automobile.de UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Imad Omayrat.

B 10453 **Studio 22 UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Wolfgang Stracke und Anna Elisabeth Stracke sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ralf Droste; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **RD Immobilien Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**.

B 10547 **Silke's Taxi UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Silke Kröger-Fröhlich.

B 10671 **Risse Motorsport GmbH**, Soest. Maike Risse ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 10864 **Siebgem UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Firma wurde geändert in: **Sectorsoft GmbH**.

B 11134 **Pflaster Krystman UG (haftungsbeschränkt)**, Lippetal. Sitz von Soest nach Lippetal verlegt.

B 11203 **JO-TEC UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerd Josek.

B 11332 **Orginal South Fashion GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Josephina Maria Schulte.

B 11399 **ESG Eurosprings GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Köppert.

B 11468 **FMG Immobilien GmbH**, Sundern. Sitz von Sundern nach Arnsberg verlegt. Nexhat Behlulaj ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Leotrim Behlulaj; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten

Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12039 **Kettler 1. Beteiligungs GmbH**, Ense. Bernd Gerhard Walczok ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Roman Koch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12379 **Aeosys Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Julien Lieske.

B 12461 **Anno Soest GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Carsten Rinsdorf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **PP2 Verwaltungs GmbH**.

B 12791 **WAGU Handels GmbH**, Warstein. Michael Sina ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sebastian Weber.

B 12810 **BDJ UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg. Bahri Deveci und Scheho Jano sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Aikaterini Tsomi; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12867 **B&T BAU GmbH**, Arnsberg. Einzelprokurist: Fejzula Behluli.

B 12957 **Briloner Möbelfertigungsgesellschaft mbH**, Brilon. Gesamtprokurist: Erwin Martens.

B 12969 **Deutsches Rotes Pflegeteam Bestwig-Meschede-Schmallenberg gGmbH**, Meschede. Firma wurde geändert in: **DRK Deutsches Rotes Pflegeteam Bestwig-Meschede-Schmallenberg gGmbH**.

B 13017 **Schäfer Unternehmensberatung GmbH**, Soest. Heidemarie Glöckner ist nicht mehr Geschäftsführerin.

mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Torsten Mann.

B 5457 **Herberhold Fliesenmarkt GmbH**, Lippstadt. Hans-Dieter Geuking ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Holger Jäger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Holger Jäger ist erloschen.

B 5536 **PEKA-Chemie Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Anröchte. Einzelprokurist: Dieter Grobler.

B 5985 **RAIDOL Holding GmbH**, Lippstadt. Dolphy Schwarz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Barbara Carl; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6114 **avitea GmbH work and more**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Stefan Lerche.

B 10384 **Krauß Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Claudia Elmenhorst ist erloschen.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

A 6645 **Springob Viehhaltung KG**, Anröchte. Firma wurde geändert in: **Springob Viehhaltung e.K.**

A 7535 **Schloss Eringerfeld Besitz GmbH & Co. KG**, Geseke. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.03.2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.03.2019 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 15.03.2019 mit der Schlosshotel Eringerfeld GmbH mit Sitz in Geseke (Amtsgericht Paderborn HRB 12088) verbunden.

B 5225 **Bach Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Peter Vothknecht ist nicht

#### Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

#### Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**  
Tel. 02931 878-144  
strauch@arnsberg.ihk.de

# Messen und Ausstellungen

## Europa/Übersee

**Hotelympia** – Internationale Hotel- und Gaststättenausstellung vom 3. bis 5. März 2020 in London/Großbritannien.

**Printpack alger** – Internationale Ausstellung für Druck- und Verpackungstechnologie vom 9. bis 11. März 2020 in Algier/Algerien.

**MCE - Mostra Convegno Expocomfort** – Internationale Fachmesse für zivile und industrielle Installationstechnik, Klimatechnik und erneuerbare Energien vom 17. bis 20. März 2020 in Mailand/Italien.

## Bundesrepublik Deutschland

**ISM** – Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks vom 2. bis 5. Februar 2020 in Köln.

**E-world energy & water** – Internationale Fachmesse und Kongress vom 11. bis 13. Februar 2020 in Essen.

**digitalBAU** – Fachmesse für digitale Lösungen in der Baubranche vom 18. bis 20. Februar 2020 in Köln.



**Ansprechpartner:**  
Jens Bürger  
Tel. 02931 878-108  
buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) bzw. übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----  
[www.auma.de](http://www.auma.de)

# Aktuelles der Azubi-Finder

## Frohes Neues Jahr und die Sorge um die noch nicht besetzten Ausbildungsplätze

Eine Region hält zusammen – gemeinsame Bewerberkooperation!

Machen Sie mit, unterstützen Sie die Region und steigern Sie Ihre Arbeitgeberattraktivität!

Sie bekommen noch qualifizierte Bewerbungen, obwohl Sie Ihren Nachwuchs für das anstehende Ausbildungsjahr bereits gewinnen konnten? Super! Dann sorgen Sie mit uns gemeinsam dafür, dass die qualifizierten Bewerber/innen nicht verloren gehen, sondern für andere Betriebe in der Region zur Verfügung stehen!

Gerade nach den berühmt-berüchtigten Weihnachtsgesprächen im Kreise der Familie beschließen viele Jugendliche sich auf zu machen und den Bewerbungsweg anzutreten. Sagen Sie denen nicht einfach ab, sondern unterstützen Sie sie, indem Sie den Jugendlichen einen Hinweis in Ihrem Absageschreiben auf die Azubi-Finder geben. So können die Jugendlichen sich mit uns in Verbindung setzen. Schon oft konnten wir dadurch Bewerber\*innen und andere Betriebe zusammenführen und die jungen Menschen in der Region halten.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich, wir sprechen gerne mit Ihnen darüber!

Und natürlich unterstützen wir Sie auch weiterhin mit unserem Service im Bereich der Ausbildungsplatzvermittlung und im Ausbildungsmarketing.

Ein frohes, neues und erfolgreiches Jahr wünschen Ihnen die  
Azubi-Finder



**Ansprechpartnerin:**  
Lisa Plum  
Tel. 02931 878-106  
plum@arnsberg.ihk.de

Weitere Informationen: [www.azubi-finder.de](http://www.azubi-finder.de)

---

## Theater

---

### Anröchte

**Gardi Hutter - „Gaia Gaudi“**  
Bürgerhaus Anröchte  
08.02.2020 (20.00 Uhr)



### Arnsberg

**Johann König „Jubel, Trubel, Heiserkeit“**  
Sauerland-Theater  
07.02.2020 (19.30 Uhr)

### Bestwig

**Wilfried Schmickler –  
„Kein Zurück“**  
Bürger- und Rathaus  
21.03.2020 (20.00 Uhr)



### Brilon

**Maxi Gstettenbauer -  
Lieber Maxi als normal!**  
Bürgerzentrum Kolpinghaus  
Brilon  
19.03.2020 (19.30 Uhr)

### Lippetal

**Mistcapala – Herrenbesuch  
(NRW Premiere)**  
Bürgerhaus Lippetal –  
Herzfeld  
28.02.2020 (20.00 Uhr)



### Lippstadt

**„Ich bin immer noch da“ -  
Walter Sittler liest aus Texten  
von Dieter Hildebrandt**  
Aula des Evangelischen  
Gymnasiums  
16.02.2020 (19.00 Uhr)

**Weltretten für Anfänger -  
Einmal Zukunft und zurück  
mit der Zukunftsmaschine  
ins Jahr 2070**  
Aula des Evangelischen  
Gymnasiums  
17.03.2020 (20.00 Uhr)

### Meschede

**Das Phantom der Oper**  
Stadthalle  
18.02.2020 (20.00 Uhr)

### Soest

**Herbert Knebels Affentheater  
- „Außer Rand und Band“**  
Stadthalle  
20.03.2020 (20.00 Uhr)

### Werl

**Torsten Sträter:  
„Schnee, der auf Ceran fällt“**  
Stadthalle  
18.03.2020 (19.30 Uhr)



---

## Konzerte

---

### Arnsberg

**DON'T STOP THE MUSIC - The  
Evolution Of Dance**  
Sauerland-Theater  
16.02.2020 (18.00 Uhr)



**„Die Schöne und das Biest –  
das Musical“**  
Sauerland-Theater  
29.03.2020 (15.00 Uhr)

### Bad Sassendorf

**Merci Udo - Musicalstars  
singen die großen Hits von  
Udo Jürgens**  
Tagungs- und Kongresszen-  
trum  
28.03.2020 (19.30 Uhr)

### Brilon

**Konzert AC/DC-Tributeband  
WE SALUTE YOU**  
Gemeindehalle Alme  
08.02.2020 (20.00 Uhr)

### Lippstadt

**Maren Kroymann & Band:  
„In My Sixties“**  
Aula des Evangelischen Gym-  
nasiums  
05.03.2020 (20.00 Uhr)



### Meschede

**Rock the Circus – Musik für  
die Augen**  
Stadthalle  
11.03.2020 (19.30 Uhr)



### Olsberg

**Musical Highlights**  
Konzerthalle  
09.02.2020 (18.00)

### Schmallenberg

**Kreuzgangkonzert mit  
Werken von Mozart,  
Beethoven u.a.  
mit Kammerkonzert mit dem  
Tenhagen Quartett**  
Kloster Grafschaft  
08.03.2020 (19.00 Uhr)

### Soest

**Don't Stop the Music - The  
Evolution of Dance**  
Stadthalle  
13.02.2020 (20.00 Uhr)



### Warstein

**Sestetto Stradivari**  
Haus Kupferhammer  
01.02.2020 (19.30 Uhr)



### Werl

**Celtic Rhythms direct from  
Ireland**  
Stadthalle  
16.02.2020 (19.00 Uhr)

---

## Ausstellungen

---

### Arnsberg

**DAS PARADIES VOR DER  
HAUSTÜR**  
Sauerland-Museum  
ab 01.03.2020

# Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

## Vor 5 Jahren

... blickte die Tourismusbranche optimistisch auf die laufende Wintersaison. Nach dem quasi ausgefallenen Winter im Jahr 2014, rechneten nach der IHK-Konjunkturumfrage knapp 85 Prozent der Betriebe nun mit einer gleichbleibenden (61 Prozent) oder sogar besseren (23 Prozent) Entwicklung im Winter.

## Vor 10 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin darüber, dass neun von zehn Bürgern in Warstein und Erwitte eine B55-Umgehung ihrer Kernstadt befürworteten. Das ergab eine Befragung der approxima-Marktforscher aus Weimar im Auftrag der IHK Arnsberg und der Unternehmerinitiative B55. Demnach lag

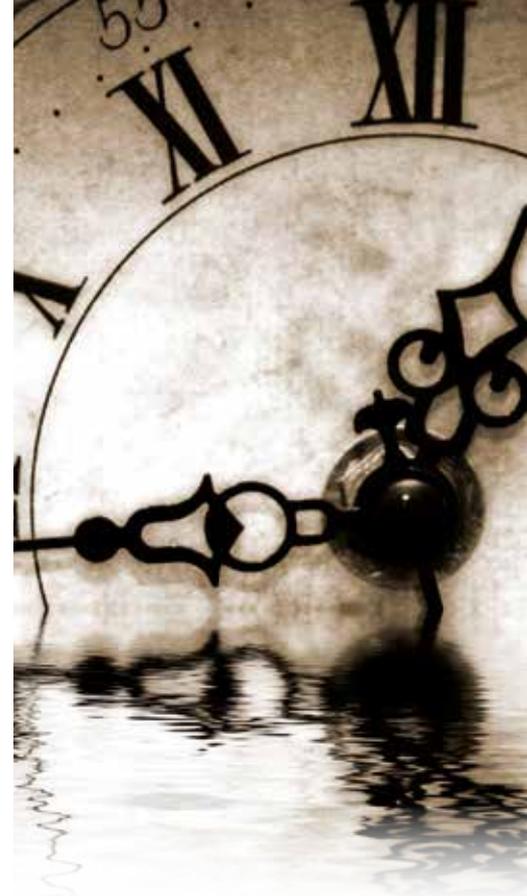
die Zustimmungsrate in Warstein mit 94 Prozent sogar noch etwas höher als über der in Erwitte (90 Prozent).

## Vor 15 Jahren

... begrüßte der IHK-Handelsausschuss den Ausbau der „City-Ost“ in Marsberg und sah dieses Projekt als beispielhaft für andere Städte an. Auf dem brachliegenden Bahngelände in der Diemelstadt sollten auf 700 Quadratmetern ein Lebensmittel-Volldiscounter, ein Discounter und weitere kleinflächige Anbieter entstehen. Mit der Veräußerung des Bahnhofsgebäudes an eine heimische Investorengruppe wurden zudem weitere Weichen gestellt, um vom neuen Standort auch eine attraktive Verbindung zur Hauptstraße zu schlagen.



Wurde im Jahr 1999 bei der Eröffnung des A46-Teilstücks Freienohl-Wennemen mit Blumen bedacht: Tunnelpatin Helene Henrici, Ehefrau des damaligen IHK-Präsidenten Dieter Henrici. In der Mitte CDU-Politiker Friedrich Merz.



## Vor 20 Jahren

... gab es im IHK-Magazin einen Artikel zum freigegebenen Teilstück der A46 zwischen Freienohl und Wennemen zu lesen. Die Umgehung von Freienohl wurde nach sechsjähriger Bauzeit fertiggestellt und dadurch wurde eines der größten Nadelöhre im Ruhrtal beseitigt. Die mehr als 180 Millionen Mark wurden in erster Linie in drei Großbrücken und zwei Tunnelbauten investiert.

## Vor 25 Jahren

... sorgte der Entwurf des Arnsberger Landschaftsplans, der wenig Entwicklungsspielraum für weitere Gewerbe- und Industrie Flächen im Stadtgebiet ließ, für heftige Kritik. Die nahezu flächendeckende Überlappung des nicht bebauten Arnsberger Stadtgebietes mit Landschaftsschutzgebieten stieß bei Industrie- und Gewerbevertretern auf wenig Gegenliebe.

# Zahlen, bitte!

## 20 Prozent mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als 2008

Im Jahr 2018 gab es im Bezirk der IHK Arnsberg 20 Prozent mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als 2008. Das geht aus einer Auswertung von IT.NRW hervor. Die Beschäftigtenzahl ist von 173.608 auf 208.058 gestiegen. Mit einem Plus von 20,2 Prozent im Hochsauerlandkreis und 19,5 Prozent im Kreis Soest hat sich die Beschäftigung in beiden Kreisen ähnlich dynamisch entwickelt. Im Vergleich der Jahre 2017 und 2018 ist die Beschäftigung um 1,9 Prozent gestiegen

Nicht gestiegen ist die Zahl der Betriebe. Im IHK-Bezirk betrug die Zahl der Unternehmen 2018 24.480. Das sind 2,7 Prozent weniger als 2008, als 25.526 Betriebe im Un-

ternehmensregister eingetragen waren. Der Rückgang betrifft aber allein Betriebe der Beschäftigtengrößenklasse null bis neun Mitarbeiter. Allerdings gehören fast neun von zehn Betrieben in der Region dieser Größenklasse an. Der Rückgang um 5,4 Prozent wirkt sich entsprechend in der Gesamtstatistik aus.

Deutlich gestiegen ist hingegen die Zahl der Betriebe mit 10 bis 49 Beschäftigten (+ 17,1 Prozent), mit 50 bis 249 Beschäftigten (+ 24,3 Prozent) sowie mit 250 und mehr Beschäftigten (+ 14,9 Prozent). In allen drei Größenklassen gab es seit 2008 einen deutlichen Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 20 und mehr Pro-

In ganz NRW gab es im Jahr 2018 765.137 Betriebe mit zusammen 6,58 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, stieg damit die Zahl der im statistischen Unternehmensregister geführten Beschäftigten gegenüber dem Jahr 2017 um 2,2 Prozent. Den höchsten relativen Zuwachs gab es im Baugewerbe mit 13.000 Beschäftigten (+ 4,2 Prozent). Die Statistik erfasst nicht die Betriebe und Beschäftigten in den Bereichen „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung und private Vermietung“.

**Betriebe und Beschäftigte 2008, 2017 und 2018**

	Betriebe <sup>1)</sup> und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen									
	insgesamt <sup>2)</sup>		davon mit ... Beschäftigten							
			0 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 oder mehr	
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
<b>Hochsauerlandkreis</b>										
<b>2008</b>	12 649	84 221	11 219	16 232	1 137	22 704	251	23 720	42	21 565
<b>2017</b>	12 144	99 264	10 513	16 000	1 277	26 066	304	29 935	50	27 263
<b>2018</b>	12 111	101 201	10 434	15 916	1 316	26 825	311	30 678	50	27 782
<b>2008 zu 2018</b>	-4,3 %	+20,2 %	-7,0 %	-1,9 %	+15,7 %	+18,2 %	+23,9 %	+29,3 %	+19,0 %	+28,8 %
<b>2018 zu 2017</b>	-0,3 %	+2,0 %	-0,8 %	-0,5 %	+3,1 %	+2,9 %	+2,3 %	+2,5 %	-	+1,9 %
<b>Kreis Soest</b>										
<b>2008</b>	12 877	89 387	11 394	15 553	1 196	23 036	242	24 214	45	26 584
<b>2017</b>	12 819	104 931	11 081	16 116	1 397	27 785	290	29 525	51	31 505
<b>2018</b>	12 729	106 857	10 962	15 949	1 415	28 201	302	30 713	50	31 994
<b>2008 zu 2018</b>	-1,1 %	+19,5 %	-3,8 %	+2,5 %	+18,3 %	+22,4 %	+24,8 %	+26,8 %	+11,1 %	+20,4 %
<b>2018 zu 2017</b>	-0,7 %	+1,8 %	-1,1 %	-1,0 %	+1,3 %	+1,5 %	+4,1 %	+4,0 %	-2,0 %	+1,6 %

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und / oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr  
2) ohne Landwirtschaft und Öffentliche Verwaltung  
Quelle: IT.NRW

## Im März



Wie wirkt sich die gedrückte Erwartung in der Industrie auf die Konjunktur in der Region Hellweg-Sauerland aus? Bleiben die Dienstleister optimistisch? Und wie ist die aktuelle wirtschaftliche Lage? In der März-Ausgabe stehen die Ergebnisse der Konjunkturumfrage im Fokus.

**Anzeigenschluss: Freitag, 14. Februar 2020**

## IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 15.01.2020: Gründermeeting Rathaus Werl
- 22.01.2020: Unterrichtsverfahren im Gaststättengewerbe
- 06.02.2020: Sitzung IHK-Mentoren-Service
- 12.02.2020: Gründermeeting Technisches Rathaus Meschede
- 18.02.2020: Ausbilder-Update IHK-Bildungsinstitut
- 11.03.2020: Gründermeeting Stadthalle Soest

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.ihk-arnsberg.de/termine](http://www.ihk-arnsberg.de/termine).

## wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20  
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)  
Stefan Severin (sev)  
Thomas Becker (bec)  
Fabian Ampezzan (amp)  
Telefon: 02931/878-0  
Fax: 02931/878-100  
whs@arnsberg.ihk.de  
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und Anzeigenverwaltung:  
PRIOTEX MEDIEN GmbH

Südring 1  
59609 Anröchte  
Telefon: 02947/9702-0  
Fax: 02947/9702-50  
wirtschaft@priotex-medien.de  
www.priotex-medien.de

Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.  
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.



Technische Gesamtherstellung und Druck:  
PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
verbreitete Auflage:  
17.386

(IVW 3. Quartal 2019  ).  
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum  
08.01.2020

Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

# TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14  
59846 Sundern  
0 29 33 / 97 16-0  
[www.tillmann-wellpappe.de](http://www.tillmann-wellpappe.de)



[www.goessling-spedition.de](http://www.goessling-spedition.de)



Dieselstraße 18 – 59823 Arnsberg | Telefon: 0 29 32 – 90 231 – 0 | Telefax: 0 29 32 – 90 231 – 50 | E-Mail: [gs@goessling-spedition.de](mailto:gs@goessling-spedition.de)

## IHK-Magazine

Erneut Reichweitsieger!

TOP 1 von 26 untersuchten Titeln

• IHK-Magazine	44,9%
• Focus	19,6%
• Der Spiegel	18,9%
• Die Zeit	13,8%
• Stern	13,7%
• WamS/WamS kompakt	11,5%
• Manager Magazin	10,8%
...	

Quelle: Ranking Leser pro Ausgabe in NRW lt. Reichweitenstudie „Entscheider im Mittelstand 2018“ KANTAR TNS, i. A. des DIHK u.a.

Entscheider lesen die IHK-Magazine



[www.ihk-kombi-west.de](http://www.ihk-kombi-west.de)

PRIOTEX, IHR PARTNER FÜR WORKWEAR UND ARBEITSSCHUTZ WÜNSCHT IHNEN:

# EIN HAPPY & SAFETY NEW YEAR 2020

## 2-FARBIGE HOCHWERTIGE PRO WINTER-SOFTSHELLJACKE

- Material: 94% Polyester/6% Elasthan mit TPU-Membran, 3-lagig
- Futter: 100% Polyester-Steppfutter
- Innenkragen: Fleece
- Gr. XS - 5XL

Rückansicht



IN 6 WEITEREN  
FARBEN  
ERHÄLTlich

~~68<sup>95</sup>~~

**49<sup>95</sup>**

## WINTERJACKE 4 IN 1 WARNSCHUTZ

- Kragen und Ärmel abnehmbar
- Webpelz-Futter herausnehmbar
- EN ISO 20471 Klasse 3 (Weste separat Klasse 2)



IN GELB/MARINE  
ODER ORANGE/MARINE  
ERHÄLTlich

~~49<sup>95</sup>~~

nur

**34<sup>95</sup>**

## PILOTENJACKE 2-FARBIG

- Austrennbares Faserpelzfutter
- Abtrennbare Ärmel
- Kragenfutter abtrennbar
- Thermofutter in den Ärmeln
- Gr. S - 4XL



IN 5 WEITEREN  
FARBEN  
ERHÄLTlich

~~39<sup>95</sup>~~

**27<sup>95</sup>**

TOP BERATUNG

TOP MARKEN

TOP PREISE

## MONTAGE-HANDSCHUH PADUA PRO



- Gute Griff-eigenschaft
- Schutzklasse Kat. II, EN 388, EN 420
- Gr. 7 - 11



~~225~~

**165**

MBM 10 Paar

AB 100 PAAR

**140**

## MONTAGE-HANDSCHUH MAXIFLEX ULTIMATE

- Sehr gute Griff-eigenschaft
- Schutzklasse Kat. II, EN 388, EN 420
- Gr. 6 - 11



~~350~~

AB 144 PAAR

**245**

**280**

MBM 12 Paar

## VEREDELUNG VON TEXTILIEN

Gerne veredeln wir auch ihre Jacken mit ihrem Firmenlogo.

Ihr Ansprechpartner: André Meisner

Max-Eyth-Straße 1 · 59581 Warstein-Belecke  
Telefon 02902 9103627 · Fax 02902 9103635

ameisner@prietex-medien.de · [www.prietex-medien.de](http://www.prietex-medien.de)

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nettopreise zzgl. MwSt. – Frei Haus Grenze 150 € (darunter 6,90 € Fracht)

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

**Workwear**